

VERANSTALTUNGEN

2024

JULI BIS DEZEMBER



Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2024 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2024. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  **prograph** gmbH München (Laim)

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadteinführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelt Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A020*-24/2) am 09.11.2024 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A006- und C257-24/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)



A	München gestern und heute	_____	11
B	Betriebe und Institutionen in München	_____	56
C	Politik und Gesellschaft – nicht nur in München	_____	76
D	Kompetenzbildung	_____	95
E	Exkursionen, Ökologie und Gesundheit	_____	107
F	Ihre Rechte	_____	115

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a)	Adressenverzeichnis	_____	120
b)	Liste der Referenten/-innen	_____	123
c)	Ansprechpartner München	_____	125
d)	Über den Illustrator	_____	126
e)	Unser Kleingedrucktes	_____	127

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2024 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag mit Diskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
01.07.2024	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D301-24/2	96
03.07.2024	Mi	RG	Der Dichtergarten	A047-24/2	44
03.07.2024	Mi	V	Reform und Reaktion in den USA (1898–1932)	C225a*-24/2	86
05.07.2024	Fr	RG	Der Münchner Ostfriedhof	A048-24/2	45
07.07.2024	So	RG	Perlacher Forst und JVA Stadelheim	A015-24/2	20
09.07.2024	Di	Exk	Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch	E402-24/2	109
10.07.2024	Mi	V	Nation und Nationalismus	C210a*-24/2	81
10.07.2024	Mi	V	Die Ära Roosevelt	C225b*-24/2	87
13.07.2024	Sa	RG	Künstlerinnen auf dem Alten Südfriedhof	A057-24/2	52
14.07.2024	So	Rad	Heidemannstraße	A002-24/2	12
14.07.2024	So	RG	Liebe in Zeiten des Kriegs	A007-24/2	15
17.07.2024	Mi	RG	Griechenland ist überall	A049-24/2	46
17.07.2024	Mi	V	Nationalstaat in Deutschland und Europa	C210b*-24/2	82
17.07.2024	Mi	V	Die Weltmacht USA im Kalten Krieg (1945–1991)	C225c*-24/2	88
18.07.2024	Do	V	Medienkritik in Zeiten rechter Medienhetze	C211-24/2	85
18.07.2024	Do	RG	Das Südliche Bahnhofsviertel	A021-24/2	26
21.07.2024	So	RG	Beim König, ein Meer von Eis!	A050-24/2	47
22.07.2024	Mo	RG	130. Geburtstag von Oskar Maria Graf	A008-24/2	16
24.07.2024	Mi	RG	Durch den Petuelpark	A051-24/2	48
24.07.2024	Mi	V	Abschied vom Nationalstaat?	C210c*-24/2	83
24.07.2024	Mi	V	Das „Phänomen“ Trump	C225d*-24/2	89
31.07.2024	Mi	V	Nationalstaat und Nationalismus in der Gegenwart	C210d*-24/2	84
06.08.2024	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B107-24/2	61
09.08.2024	Fr	RG	Die Literaten der Bohème	A058-24/2	53
09.08.2024	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E401-24/2	108
22.08.2024	Do	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkahöhe	E403-24/2	110
23.08.2024	Fr	RG	Rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk	A013-24/2	18
24.08.2024	Sa	RG	Zugzeit im Westpark	A061-24/2	54
04.09.2024	Mi	BB	Der Münchner Justizpalast	B121-24/2	64
04.09.2024	Mi	L	Gedichte mit und ohne Haken	D300-24/2	95

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
06.09.2024	Fr	RG	Siedlung Ludwigsfeld	A003-24/2	12
07.09.2024	Sa	RG	Stadt an der Isar und Isarinseln	A034-24/2	35
09.09.2024	Mo	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C248-24/2	91
10.09.2024	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B122a-24/2	65
12.09.2024	Do	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A009-24/2	16
13.09.2024	Fr	RG	Nackt für die Kunst	A018-24/2	24
13.09.2024	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A026-24/2	29
13.09.2024	Fr	RG	Untergiesing	A029-24/2	32
14.09.2024	Sa	RG	München modern	A035-24/2	36
14.09.2024	Sa	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B124-24/2	67
14.09.2024	Sa	WS	Female Empowerment	D311-24/2	100
15.09.2024	So	Exk	„Das Leben meiner Mutter“	E400-24/2	107
16.09.2024	Mo	RG	Italienische Architektur in München	A023-24/2	27
16.09.2024	Mo	BB	Der Fassmacher von München	B108-24/2	62
17.09.2024	Di	L	„Weil ich den Menschen spüre, den ich suche“	C258-24/2	93
20.09.2024	Fr	RG	Von der Reichszeugmeisterei zur McGraw-Kaserne	A005-24/2	13
21.09.2024	Sa	RG	Das Dornier-Werk Neuaußing zur NS-Zeit	A014-24/2	19
22.09.2024	So	RG	Klassische Landschaften	A016-24/2	21
23.09.2024	Mo	RG	Vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8	A024-24/2	27
25.09.2024	Mi	KR	Danzn dad i gern – für Einsteiger:innen	D302-24/2	97
25.09.2024	Mi	KR	Danzn dad i gern – Aufbaukurs	D303-24/2	98
26.09.2024	Do	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel	A010-24/2	17
26.09.2024	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F501-24/2	115
27.09.2024	Fr	RG	130 Jahre „Verein für Fraueninteressen“	A059-24/2	53
28.09.2024	Sa	RG	Lehel – nördlich der Maximilianstraße	A036-24/2	37
29.09.2024	So	RG	Maxvorstadt – das kulturelle Zentrum	A037-24/2	38
30.09.2024	Mo	BB	Besuch des Cuvilliés-Theaters	B126-24/2	68
01.10.2024	Di	V	Rechtsextremismus in der Arbeitswelt	C202-24/2	79
02.10.2024	Mi	BB	Historisch-pathologische Sammlung	B103-24/2	58
04.10.2024	Fr	RG	München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang	A027★-24/2	30

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
05.10.2024	Sa	RG	Gärtnerplatzviertel	A038-24/2	39
06.10.2024	So	RG	Gern – ein begehrtes Wohnviertel	A039-24/2	40
08.10.2024	Di	BB	Eine Führung durch das Archiv Geiger	B120-24/2	62
08.10.2024	Di	BB	Archiv der Münchner Arbeiterbewegung	B127-24/2	68
08.10.2024	Di	V	Die Arbeit des Körpers	C200★-24/2	76
09.10.2024	Mi	RG	Entdeckungstour durch den Luitpoldpark	A052-24/2	48
09.10.2024	Mi	I	Verbraucherzentrale Bayern	F507-24/2	118
10.10.2024	Do	L	Sich das Leben nehmen	E410-24/2	111
10.10.2024	Do	I	Patientenrechte und Leistungen	F504-24/2	117
11.10.2024	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A017-24/2	22
11.10.2024	Fr	RG	Frauen gegen Hitler	A022★-24/2	26
11.10.2024	Fr	RG	Migration in München seit der Nachkriegszeit	A028★-24/2	30
11.10.2024	Fr	BB	Hauptzollamt München	B125-24/2	67
12.10.2024	Sa	RG	Grässels Altersheim und Luise-Kiesselbach-Platz	A040-24/2	40
12.10.2024	Sa	RG	Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus	A053-24/2	49
12.10.2024	Sa	RG	Wasservogel im Olympiapark	A062-24/2	54
12.10.2024	Sa	WS	Small Talk – mühelos ins Gespräch kommen	D310-24/2	99
13.10.2024	So	RG	Mittersending	A041-24/2	41
14.10.2024	Mo	RG	Architektur der Macht in München	A025★-24/2	28
14.10.2024	Mo	I	Patientenverfügung, Betreuungsverfügung	F500-24/2	115
15.10.2024	Di	BB	Besuch des Meiller-Museums	B104-24/2	59
15.10.2024	Di	Exk	Der Isar-Auwald	E404-24/2	110
15.10.2024	Di	V	Umgang mit Stresssituationen	E412-24/2	113
18.10.2024	Fr	RG	Kaiser Ludwig der Bayer	A004-24/2	13
18.10.2024	Fr	RG	Literatur und NS-Widerstand	A011-24/2	17
18.10.2024	Fr	RG	Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche	A031-24/2	33
18.10.2024	Fr	RG	Die Kaulbachstraße	A060-24/2	53
19.10.2024	Sa	RG	Im Osten viel Neues	A054-24/2	50
20.10.2024	So	RG	Der Hitlerputsch am 8./9. November 1923	A001★-24/2	11
20.10.2024	So	RG	Die nackte Muse im Museum	A019-24/2	24

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
20.10.2024	So	RG	Jugendstil in Neuhausen	A042-24/2	41
21.10.2024	Mo	BB	Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk	B128-24/2	69
24.10.2024	Do	V	Ernährung und Lebensmittel	E411-24/2	112
24.10.2024	Do	I	Elektronische Patientenakte	F502-24/2	116
25.10.2024	Fr	RG	Stelen – Tafeln – Steine ...	A012-24/2	18
26.10.2024	Sa	WS	Die Kunst des Flirtens	D313-24/2	104
27.10.2024	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A006-24/2	14
28.10.2024	Mo	BB	Spurensuche im Bayerischen Wirtschaftsarchiv	B129-24/2	69
05.11.2024	Di	BB	„Deutsche Eiche“	B122b-24/2	65
06.11.2024	Mi	BB	Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“	B100-24/2	56
07.11.2024	Do	BB	Volkssternwarte München	B123-24/2	66
07.11.2024	Do	V	Digitalisierung von Gegenmacht	C201★-24/2	77
08.11.2024	Fr	RG	Das Westend	A030-24/2	33
08.11.2024	Fr	RG	Im Rücken der Bavaria	A032-24/2	34
09.11.2024	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A020★-24/2	25
09.11.2024	Sa	RG	Sendling – vom Dorf zur Großstadt	A043-24/2	42
10.11.2024	So	RG	Isarinseln und Maximiliansanlagen	A044-24/2	43
12.11.2024	Di	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B105-24/2	60
14.11.2024	Do	I	Zahngesundheit von Kindern	F505-24/2	117
15.11.2024	Fr	V	Bayerische Herrscher	C256-24/2	92
15.11.2024	Fr	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C257-24/2	92
16.11.2024	Sa	RG	Villenkolonie I in Pasing	A045-24/2	43
16.11.2024	Sa	BB	Durch das Gärtnerplatztheater	B130-24/2	70
18.11.2024	Mo	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B131-24/2	72
19.11.2024	Di	BB	Erdwärme-Geothermie-Grünwald	B101-24/2	56
20.11.2024	Mi	BB	Bayerische Akademie der Wissenschaften	B133-24/2	73
20.11.2024	Mi	V	Der humanistische Marxismus in den USA	C241★-24/2	90
23.11.2024	Sa	WS	Klartext in Gesprächen und Verhandlungen	D312-24/2	102
25.11.2024	Mo	BB	von-Parish-Kostümbibliothek	B132-24/2	72
28.11.2024	Do	V	Verschwiegene Opfer des Nationalsozialismus	C249★-24/2	91

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
28.11.2024	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F503-24/2	116
29.11.2024	Fr	RG	Die Borstei	A033-24/2	34
29.11.2024	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B102-24/2	57
30.11.2024	Sa	RG	Das Wiesenviertel	A046-24/2	44
04.12.2024	Mi	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B134-24/2	74
04.12.2024	Mi	V	Agnes Heller und die Budapester Schule	C242★-24/2	90
04.12.2024	Mi	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D304-24/2	98
05.12.2024	Do	V	Walter Benjamins letzter Weg	C240★-24/2	89
06.12.2024	Fr	BB	Die Bayerische Staatsbibliothek	B135-24/2	74
07.12.2024	Sa	RG	Eine königliche Weihnachtstour	A055-24/2	51
09.12.2024	Mo	BB	Führung Klinikum Dritter Orden	B106-24/2	61
09.12.2024	Mo	V	Arbeit und Ökologie im 21. Jahrhundert	C203★-24/2	80
12.12.2024	Do	I	Rund um die Krankenversicherung	F506-24/2	118
30.12.2024	Mo	RG	Auf den Spuren von Kaiserin Sisi	A056-24/2	52

München gestern und heute

Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen.

Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf

den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!



**Der Hitlerputsch und die Geiselnahme von Juden
am 8./9. November 1923****A001★-24/2
€ 7**

Beinahe wäre am 9. November 1923 die junge Weimarer Republik durch den Rechtsterroristen Adolf Hitler gestürzt worden. Mit einem Marsch durch München vom Bürgerbräukeller (heute Standort des Gasteig) zum bayerischen Kriegsministerium in der Schönfeldstraße wollten Hitler und seine Anhänger die Macht zunächst in Bayern an sich reißen. Doch der Versuch scheiterte schon am Odeonsplatz, als die bayerische Landespolizei die 2.000 Putschisten aufhielt und bei Schusswechseln 15 Rechtsradikale, ein unbeteiligter Passant und vier Polizisten starben. Es ist wenig bekannt, dass während des Putsches auch Juden und politische Gegner als Geiseln genommen wurden. Während eines Stadtspaziergangs zu Stationen des Putschgeschehens wird die Geschichte auch von dieser kaum beachteten Seite aus beleuchtet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.10.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dirk Walter
- ▷ Treffpunkt: am Hilton Munich City Hotel, Rosenheimer Str. 15 / am Aufgang zur S-Bahn-Station „Rosenheimer Platz“
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Heidemannstraße – vom militärischen Schwerpunkt zur zivilen Nutzung

neuA002-24/2
€ 12

Königlich-Bayerische Armee, Krupp-Geschützfabrik, Wehrmacht, US-Armee – nicht umsonst hieß die Heidemannstraße bis 1947 Militärstraße. Und auch nach 1947 änderte sich wenig an der militärischen Nutzung: weiterhin durch die US-Armee und später die Bundeswehr, teilweise bis heute. Viele Gebäude aus jener Zeit haben sich erhalten, dienen nun aber oftmals zivilen Zwecken. Über die Panzerwiese rückte die US-Armee am 30. April 1945 auf die SS-Kaserne vor, später entwickelte sich die Gegend um die Heidemannstraße zu einem Schwerpunkt ausufernder Vergnügungssucht sowie Kriminalität von US-Soldaten und deutschen Zivilisten. Zwei weitere Stichworte sind der geplante Bau des Autobahnringes um München seit den 1920er Jahren und das unerwartete Auffinden der kompletten Mitgliederkartei der NSDAP am 1. Mai 1945. Die Radtour führt uns entlang dieser hochinteressanten Straße.

- ▶ Radltour, Sonntag, **14.07.2024**, 11:00–14:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Lilienthalallee / Ecke Frankfurter Ring

Siedlung Ludwigsfeld – neue Heimat für Displaced Persons

A003-24/2
€ 8

Am äußersten nordwestlichen Rand der Stadt entstand in den Jahren 1950 bis 1952 auf dem Gelände eines ehemaligen BMW-Zwangsarbeiterlagers die Siedlung Ludwigsfeld. Finanziert aus Geldern des Marshall-Planes, diente sie rund 3.000 Menschen aus 28 Ländern als bescheidene Bleibe. Der Krieg hatte diese Menschen heimatlos gemacht und sie hießen offiziell „Displaced Persons“. Die Gebäude haben sich bis heute erhalten, und manche der ersten Bewohner und Bewohnerinnen leben immer noch dort. Ein zweistündiger Spaziergang durch diese multikulturelle, weithin unbekanntes Siedlung aus der Nachkriegszeit führt zu Überbleibseln des Lagers sowie zu Gotteshäusern verschiedener Konfessionen und zeigt die Lebenswelten der durch den Krieg Entwurzelten auf.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.09.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Kristall- / Ecke Dachauer Straße, Taxistand

Kaiser Ludwig der Bayer – ein Wittelsbacher auf dem Kaiserthron

A004-24/2
€ 8

Bayern im späten Mittelalter. Weltliche und kirchliche Macht rangen um die Vorherrschaft, grundlegende Neuerungen stellten das überkommene Weltbild in Frage. Es war die Zeit von Ludwig dem Bayern (1282–1347), dem ersten Wittelsbacher auf dem Kaiserthron, der als Förderer der Künste und standhafter Kämpfer gegen päpstliche Machtansprüche in die Geschichtsbücher einging. Kaiser Ludwig war ein genialer Machtpolitiker und eine schillernde Figur der bayerischen Geschichte, der in München zahlreiche Spuren hinterlassen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.10.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne

A005-24/2
€ 8

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **20.09.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C257-24/2) am 15.11.2024 an.

„Little America“ am Perlacher Forst**Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee**

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernen Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **27.10.2024**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln- / Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

Zenzl und Erich Mühsam

1908 ließ sich der Dichter und Anarchist Erich Mühsam in München nieder und knüpfte in den Kaffeehäusern und Kneipen der Bohème zahlreiche Bekanntschaften. In einem Café in der Amalienstraße lernte er auch seine spätere Frau Zenzl Elfinger, eine Gastwirtstochter aus der Hallertau, kennen. Gemeinsam gingen sie in den Jahren des Ersten Weltkriegs und in den nachfolgenden Revolutionsmonaten durch Dick und Dünn, bis Erich Mühsams Verhaftung 1919 das Paar für fast sechs Jahre trennte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.07.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36



A008-24/2

„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“

€ 8

Zum 130. Geburtstag von Oskar Maria Graf

Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutsamen Begegnung.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **22.07.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

A009-24/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 8

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **12.09.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

A010-24/2

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

€ 8

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“

Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hell-sichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **26.09.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A011-24/2

Literatur und NS-Widerstand

€ 8

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafts öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.10.2024**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

A012-24/2

Stelen – Tafeln – Steine ...

Orte der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

In der NS-Zeit wurden unzählige Menschen verfolgt und ermordet – viele aus politischen, „rassischen“ oder religiösen Gründen, andere wegen ihrer Homosexualität oder einer Behinderung, wieder andere, weil sie den Widerstand gegen das NS-Regime gewagt hatten. Auf diesem Rundgang werden an ausgewählten Erinnerungsorten die Lebensgeschichten einzelner Persönlichkeiten vorgestellt. Unter ihnen finden sich neben bekannten Namen wie Hans und Sophie Scholl, Georg Elser und Walter Klingenbeck auch weniger bekannte wie Emil Oestreicher und Irmgard Burger.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **25.10.2024**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Türkenstr. 68

Historischer Spaziergang rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk

A013-24/2

€ 8

Im Münchner Westen entsteht mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.08.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergson- / Ecke Rupert-Bodner-Straße

**Das Dornier-Werk Neuaubing zur NS-Zeit
und die Geschichte seiner KZ-Häftlinge**A014-24/2
€ 8

Der Flugzeugbauer Dornier entwickelte sich mit dem Aufbau der Luftwaffe im Nationalsozialismus zu einem kriegswichtigen Rüstungslieferanten und wurde sogar zum „Nationalsozialistischen Musterbetrieb“ ernannt. Das Ende 1934 gegründete Neuaubinger Werk beschäftigte seit Anfang der 40er Jahre aufgrund des enormen Arbeitskräftebedarfs Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern, hinzu kam 1944 jedoch auch ein Außenkommando Dachauer KZ-Häftlinge. Dieser Rundgang erinnert an ihr bisher kaum bekanntes Schicksal im Zeichen von Bombern, Bomben und Bunkern und besucht die damit verbundenen Orte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **21.09.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Trimbург- / Ecke Leisaustraße, Neuaubing

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den sie mit ihrem Leben bezahlen mussten – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. Im neugestalteten Ehrenhain I wird zudem namentlich an 3.972 Ermordete aus Konzentrationslagern sowie aus sogenannten „Heilanstalten“, im Ehrenhain II an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden.

Wir widmen uns auch kurz der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren wie auch derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt, einschließlich des etwas abseits liegenden, 2009 eröffneten Frauentraktes.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.07.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24 (Tram 18 Schwannseestraße), östlicher Eingang links neben der Haltestelle Bus 139
- ▷ Längere Strecke ohne Sitzgelegenheiten

Die Malereiprogramme in den Münchner Hofgartenarkaden unter Ludwig I.

Im Auftrag Ludwigs I. malten zahlreiche Schüler von Peter Cornelius 1826–1829 im Westteil der öffentlich zugänglichen Hofgartenarkaden einen Zyklus zur Geschichte Bayerns unter den Wittelsbachern von Otto dem Großen bis zur Verleihung der Verfassung 1818, mit dem der Monarch die Bindung seiner Untertanen an das Herrscherhaus intensivieren wollte. Der örtlich anschließende Zyklus italienischer Landschaften von Karl Rottmann aus den 1830er Jahren zeigte die bedeutendsten klassischen Landschaften als eine Art „Bildungsreise vor Ort“. Die nach deren Fertigstellung bei Rottmann für die nördlichen Arkaden in Auftrag gegebenen griechischen Landschaften, motiviert durch den von Ludwig engagiert unterstützten Befreiungskampf gegen das Osmanische Reich, wurden aber nicht mehr dort untergebracht, sondern schmückten einen eigens dafür errichteten Saal in der gerade entstandenen Neuen Pinakothek.

Auch wenn diese Wandgemälde heute teilweise nur noch reduziert bzw. gar nicht mehr vor Ort erlebbar sind, zeigen sie auch durch ihre Auftragsgeschichte immer noch sehr deutlich die Intentionen des bayerischen Monarchen zur Erziehung seiner Untertanen durch die bildende Kunst.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.09.2024**, 10:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Odeonsplatz, Tor zum Hofgarten

Münchner Bankgebäude um 1900

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank die beiden zentralen Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude deutlich sowohl die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings nur von außen, da die allermeisten nach den heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut worden sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.10.2024**, 16:30–18:15
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Grünanlage Promenadeplatz gegenüber Kardinal-Faulhaber-Straße, Ende am Stachus



Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?**A018-24/2**
€ 8

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie der Bildenden Künste immer noch einen Aktsaal hat, während einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder die Tätigkeit mit lebenden Modellen vermehrt ablehnen. Auf dem Weg gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

Diese Führung endet an der Abguss-Sammlung oder ggfs. in einem Atelier und findet im Freien statt. Es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.09.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: An den Propyläen (Stadtter), Königsplatz, Luisen- / Ecke Briener Straße

Die nackte Muse im Museum**neu****A019-24/2**
€ 8

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.10.2024**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,- € Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.



A020★-24/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 18

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.11.2024**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das Südliche Bahnhofsviertel – Münchens multikulturelles Viertel Nummer 1

A021-24/2
€ 8

Das Südliche Bahnhofsviertel ist nicht nur eines der dichtesten, sondern auch eines der lebendigsten Viertel in München. An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen dieses Stadtteils und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrant:innen, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten.

Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit, in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.07.2024**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Stein
- ▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
- ▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

Frauen gegen Hitler

A022★-24/2
€ 7

Als Hitler am 8. und 9. November 1923 in München putschte, war es eine Frau, die wesentlich dazu beitrug, dass dieser Putsch niedergeschlagen werden konnte. Dennoch ist Ellen Ammann bis heute wenig bekannt. Auf einem Rundgang folgen wir ihren Spuren und begegnen dabei noch weiteren Frauen, die sich den Nazis bereits in den 20er und frühen 30er Jahren mutig entgegenstellten, wie z.B. Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann, Constanze Hallgarten und Marie Zehetmaier, Erika Mann und Therese Giehse. Sie verlangten die Ausweisung Hitlers, veranstalteten Friedensversammlungen und eine Friedensaustellung, zogen gegen die Nazis vor Gericht oder attackierten sie auf der Bühne. Die meisten von ihnen mussten später das Land verlassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.10.2024**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Florenz und Rom entdecken bei einem Stadtrundgang

Nicht unbegründet wird München die nördlichste Stadt Italiens genannt. Viele Bauten verbreiten südländisches Flair. Ob Residenz, Feldherrenhalle, Palais an der Oper oder Alte Münze, ihre Architektur trägt dazu bei, dass München italienisches Lebensgefühl aufkommen lässt. Palazzi mit ihren Säulen- und Arkadenhöfen, Kirchen, Tore, aber auch Brunnen und Skulpturen haben konkrete Vorbilder in Florenz oder Rom. Wir verfolgen bei einem Altstadttrundgang, wo die Antike, die Renaissance oder gar der Barock seine Spuren hinterlassen hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **16.09.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Denkmal am Max-Joseph-Platz

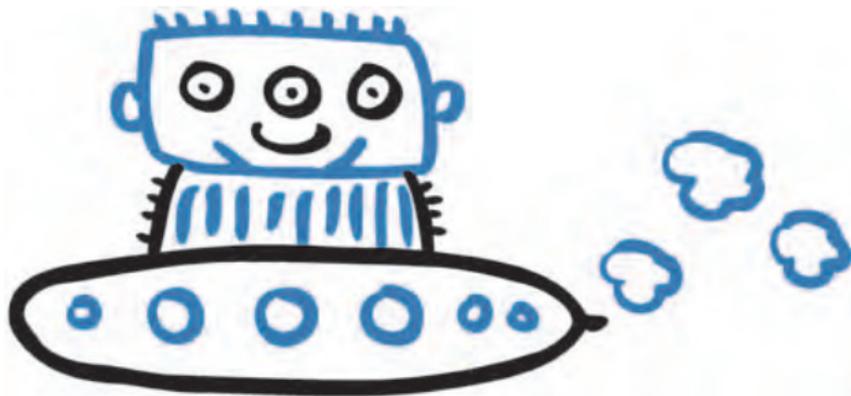
**Zeitgenössische Architektur der neuen Kulturhotspots
– vom Volkstheater zum neuen Gasteig HP8**

Der Neubau des Volkstheaters im Schlachthofviertel und das Ausweichquartier der Isarphilharmonie auf dem Gelände HP8 in Sendling bilden zwei wichtige neue Kulturhotspots in München. Ihre modernen Backsteinfassaden mit Industriecharakter prägen die Kreativviertel – zeitgenössische Architektur steht neben scheinbar improvisierten Kunst- und Kulturprojekten wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting. Ateliers, Werkstätten, Proberäume, Graffitiwände, Gastronomie und internationale Stars – wir schauen uns in einem Rundgang die architektonische und städteräumliche Veränderung der neuen Kulturzentren an.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **23.09.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Volkstheater, Tumblingerstr. 29

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbaus nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse im Kontext der historischen Ereignisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **14.10.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Pop, Architektur, München in den 1970ern und das
(traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing.

A026-24/2
€ 8

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre-Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.09.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

A027★-24/2

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 8

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit

Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **04.10.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum / Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A028★-24/2

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.10.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
- ▷ MVV-Ticket erforderlich
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Untergiesing

A029-24/2

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.09.2024**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren- / Ecke Claude-Lorrain-Straße
(68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

A030-24/2

Das Westend

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.11.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

A031-24/2

Klassische Moderne und Herz-Jesu-Kirche

€ 8

Die Bauhaus-Architektur ist an München spurlos vorbeigegangen? Überzeugen Sie sich vom Gegenteil! Klein aber fein: die Münchner Postbauschule unter Robert Vorhoelzer, mit der Versuchssiedlung des Bayerischen Post- und Telegraphenverbandes und zahlreichen Postämtern. Lohnenswert die Siedlung Neuhausen, eine Reaktion auf das Münchner Wohnungselend der 20er Jahre. Sie entstand im Rahmen des „Münchner Wohnungsbauprogramms von 1928–30“. Im Anschluss an den Siedlungsrundgang besuchen wir ein Highlight der Gegenwartsarchitektur: die Herz-Jesu-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.10.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Steubenplatz / Ecke Arnulfstraße

Im Rücken der Bavaria – Von der Ruhmeshalle zum Ledigenheim

A032-24/2
€ 8

Gemeinsam entdecken wir den Münchner Bezirk Schwanthalerhöhe, besser bekannt als Westend. Von der Ruhmeshalle geht es über den Bavariapark und das ehemalige Messegelände in Richtung Ledigenheim von Theodor Fischer in der Bergmannstraße. Auf unserem Weg erkunden wir aktuellen Wohnungsbau auf der Theresienhöhe, Siedlungsbau der zwanziger Jahre, moderne Kunst von Olafur Eliasson und die Kirche St. Rupert am Gollierplatz.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.11.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Ruhmeshalle hinter der Bavaria (Theresienhöhe 16)

Die Borstei

A033-24/2
€ 8

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **29.11.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

Zum Isarinsselfest vom 6.–8. September 2024

Vom 6.–8. September 2024 findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das Isarinsselfest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt.

Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu einen passenden Stadtteilrundgang.



A034-24/2

Stadt an der Isar und Isarinseln

ZUM ISARINSELFEST

An beiden Ufern der Isar sind viele denkmalgeschützte Bauwerke zu finden: zwei große Kirchen, interessante Brücken, viele Denkmäler, ein Brunnen, den Adolf von Hildebrand für Strassburg geschaffen hatte, ein riesiges, weltweit berühmtes Museum. Auf einer der Isar-Inseln befand sich einst ein Ausflugsrestaurant, das heute ebenfalls als Museum dient. Den Münchnern kaum bekannt ist aber eine weitere, bis heute weitgehend unberührt gebliebene Insel, auf der sich einst ein Denkmal für den Maler Moritz von Schwind befand.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **07.09.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am roten Pavillon des DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund), Steinsdorfstraße (nähe Pfarrkirche St. Lukas)

„München von oben herab – Hochhäuser im Stadtbild“ lautete 2021 der Titel einer Ausstellung im Nymphenburger Palmenhaus. Inzwischen hat sich das Stadtbild weiter verändert, ob zum Vor- oder Nachteil, darüber gehen die Meinungen auseinander.

„Willkommen in Mühattan“ titelte eine Münchner Tageszeitung im Februar diesen Jahres. In diesem Artikel wird vor einer „Horror-Skyline“ gewarnt, der ausgerechnet von einer Grünen-Städtebauexpertin als „künstlich hergestelltes Schreckensbild“ geschmäht wird, „das mit der Münchner Stadtplanung nichts zu tun hat“.

Unser Rundgang beginnt beim Starnberger Bahnhof in der Arnulfstraße, zeigt als Beispiele der Stadtbildveränderungen historische Vergleichsfotos von den Ruinen des ehemaligen Verkehrsministeriums, des alten Hauptbahnhofes, vom Hertie-Kaufhaus und vom ehemaligen Hotel Königshof, von der Stachus-Umgestaltung der sechziger Jahre, der Alten Akademie bis zum früheren Neckermann-Kaufhaus und der rekonstruierenden Erweiterung von C&A bis zum ehemaligen Roman-Mayr-Kaufhaus am Marienplatz und dem ehemaligen Kaut-Bullinger ums Eck.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **14.09.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Arnulf- / Ecke Dachauer Straße

Vom ehemaligen Armenviertel im hochwassergefährdeten Gebiet sind nach Abbruch der Herbergen am Gries zu Anfang der siebziger Jahre kaum noch Reste vorhanden. Neben der noblen Maximilianstraße mit ihren Prachtbauten, prägen vor allem vornehme Gründerzeithäuser das Gebiet zwischen Isartor, Hofgarten, Englischem Garten und linkem Isarufer. Darunter befinden sich Bauten von prominenten Architekten wie Gabriel und Emanuel von Seidl, Martin Dülfer, Karl Hocheder oder Max Littmann. Auch der „Pumuckl“ war hier „beheimatet“. Leider steht das romantische Hinterhaus, in dem diese Fernsehserie gedreht wurde, nicht mehr. Nach schweren Kriegszerstörungen wiederaufgebaut worden sind städtebauliche Dominanten wie die beiden St. Anna-Kirchen. Sie sind wie auch das Bayerische Nationalmuseum aus dem Münchner Stadtbild nicht wegzudenken.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **28.09.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Lehel, Ausgang St.-Anna-Platz (zwischen den beiden Kirchen)

Bei der Maxvorstadt handelt es sich um eine sehr frühe, planmäßige Stadterweiterung, initiiert von König Max I. Joseph ab 1805. Sein Sohn, Ludwig I., ließ gegen große Widerstände die Ludwigstraße, den Königsplatz, die Glyptothek und die Alte Pinakothek erbauen. Später folgte die Neue Pinakothek. Erst vor einigen Jahren öffneten die Pinakothek der Moderne und die Antikensammlung in unmittelbarer Umgebung. Auch zwei Konzertsäle gab es, das Odeon am gleichnamigen Platz und die Tonhalle in der Türkenstraße, beide wurden im Krieg zerstört. Die Universität und die ehemalige Technische Hochschule (heute „Technische Universität“) prägten ebenso wie die Kunstakademie eine aus ganz Europa zuziehende Wohnbevölkerung: Künstler ebenso wie Gelehrte oder den Geldadel. Bauten wie der Führerbau und das Parteigebäude (heute Musikhochschule und Zentralinstitut für Kunstgeschichte) repräsentieren beim Königsplatz das III. Reich.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.09.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz



Gärtnerplatzviertel

A038-24/2

€ 8

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz mit dem Theater im Mittelpunkt nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt. Die Hans-Sachs-Straße vermittelt noch heute einen Eindruck, wie schön München einst gewesen sein mag. Viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Vor einigen Jahren wurde am Jakobsplatz die neue Synagoge eröffnet. Legendar sind die schwulen Faschingsfeste in der „Deutschen Eiche“, an denen seit Jahrzehnten viele prominente Künstler und Schauspieler teilnahmen. Im Sommer erfreuen sich die gepflegten Grünanlagen vor dem Theater bis tief in die Nacht größter Beliebtheit beim Partyvolk, sehr zum Ärger der Anwohner.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.10.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatztheater, Haupteingang

A039-24/2

Gern – die Geschichte eines begehrten Wohnviertels

€ 8

Der Stadtteil Gern mit seinen Reihenhäusern und Villen in den Formen eines heimattümlichen Jugendstils gehört zu den begehrtesten Wohnvierteln Münchens. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nach den Vorbildern englischer Gartenstädte konzipiert, wurden die Parzellen von der Terraingesellschaft Heilmann & Littmann an Architekten oder auch direkt an bauwillige Interessenten verkauft. Der erschlossene Baugrund kostete damals ca. 21 Mark pro Quadratmeter. Ein Werbeprospekt versprach auch „Künstlerheime“, und so wurden einige Atelierhäuser errichtet. Von den ausführenden Architekten sind vor allem Paul Böhmer und Rudolf Hoffmann, der Sohn des Erbauers der bayerischen Königsschlösser, zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.10.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Gern, Ausgang Tizianstraße

A040-24/2

Hans Grässels Altersheim und der Luise-Kiesselbach-Platz

€ 8

Im Mittelpunkt unseres Rundganges steht der Umbau des Luise-Kiesselbach-Platzes mit der Untertunnelung. Beherrschendes Bauwerk dieses Platzes bleibt das Altersheim, das vom Stadtbaurat Hans Grässel ab 1925 als ein „Gesamtkunstwerk“ errichtet worden ist. Die großzügige Anlage dominiert eine bemerkenswerte, neubarocke Kirche. Vor wenigen Jahren war Grässels 70. Todestag, Anlass, sich mit dessen modern-historisierender Formensprache und seinen richtungsweisenden Bauten zu beschäftigen. Zum „Drumherum“ gehört auch ein (fast) original erhaltenes Münchner Wirtshaus aus den zwanziger Jahren, das wir zum Abschluß besuchen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **12.10.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Altenheim, Luise-Kiesselbach-Platz (Bus 54 und 63)

Mittersending

A041-24/2

€ 8

Mittersending hat nach dem 2. Weltkrieg wesentliche Veränderungen erfahren: durch die alte Dorfstraße, die heutige Fallstraße fuhr ehemals die Trambahn, die Isarhang-Kante wurde durch Schuttaufrschüttungen nach Osten verlegt und in eine Parkanlage mit Aussicht umgewandelt. Die Heckenstallerstraße durchschneidet nach ihrem Ausbau zur Stadtautobahn der das ehemalige Dorfgebiet, die barocke St. Achazkirche war bereits in den zwanziger Jahren abgerissen worden, wobei ein Asam-Fresko verloren ging. Auf unserem Rundgang werden wir einen aufgelassenen Biergarten sehen und in einem anderen, bei der „Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft“ einkehren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **13.10.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: St. Achaz-Kirche, Fallstr. 7 (Bus 54 oder 134 bis Haltestelle Heckenstallerstraße)

Jugendstil in Neuhausen

A042-24/2

€ 8

Wie in allen gutbürgerlichen Münchner Wohnvierteln, so sind auch in Neuhausen viele originelle Jugendstil-Mietshäuser und -Villen zu finden. Auf unserem Rundgang lernen wir Werke von Spitzenarchitekten wie Richard Berndl, Martin Dülfer, Karl Hocheder, Max Littmann oder Friedrich Thiersch kennen, die bisher viel zu wenig beachtet wurden. Auch die Stadtplanung Neuhausens war den besten Fachkräften anvertraut – die Vorteile von Theodor Fischers Planung mit ihrer aufgelockerten Bebauung wissen auch die heutigen Bewohner noch zu schätzen. Am Friedhof um die alte Neuhauser Kirche liegen nicht nur Lokalgrößen wie der „Millionenbauer“, der Hauser-Lenz sondern auch der Gründer des Deutschen Museums und viele Mitglieder der Erzgießer-Familie Miller oder der Architekt Richard Berndl.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **20.10.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Rotkreuzplatz, Eingang Kaufhof

Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte

Sendling ging durch die „Mordweihnacht“ von 1705 in die Geschichte ein. Damals wurde das Dorf weitgehend zerstört. Die über Jahrhunderte ausgebildeten dörflichen Strukturen sind an einigen wenigen Stellen heute noch erkennbar. Bis vor wenigen Jahren weideten sogar noch die Kühe nahe der Lindwurmstraße auf der „Stemmer-Wiese“. Einst stattliche Bauernhöfe haben neue Funktionen gefunden. Sie stehen etwas verloren zwischen späterer Bebauung. Viele denkmalgeschützte Bauten der Jahrhundertwende (wie das „Drachenhaus“ am Harras) gehören zu den Sehenswürdigkeiten Sendlings. Aber auch richtungsweisende Beispiele der Moderne, deren beeindruckendstes Beispiel zweifelsohne das Postamt am Harras ist, werden wir auf unserem Rundgang sehen. Die Entwicklung vom Dorf zum Stadtteil zeigt sich auch an den beiden Kirchenbauten, der alten und der neuen St. Margaret-Kirche.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.11.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

Isarinseln und Maximiliansanlagen

A044-24/2

€ 8

Seit der Renaturierung ist die Isar mit ihren Inseln als innerstädtisches Naherholungsgebiet neu entdeckt worden. Das Volksbad als Jugendstil-Baujuwel wird in seiner städtebaulichen Wirkung und seiner Einbettung in die um 1850 geschaffenen Maximiliansanlagen zu wenig gewürdigt (Innenbesichtigung nicht im Rahmen unseres Rundganges möglich). Sein Schöpfer, der Architekt Karl Hocheder schuf neben unserem Volksbad auch in Hermannstadt / Sibiu und in Sofia großartige Badeanstalten. Außerdem sehen wir ein derzeit zweckentfremdetes Kulturzentrum, ein Internat für begabte Landessöhne und ein schloßartiges Turbinenhaus. Schade, dass der Blick auf die Silhouette der Stadt und auf den Fluss vom Isarhochufer heute durch jahrzehntelangen Wildwuchs nur noch von wenigen Stellen aus möglich ist, die wir auf unserem Rundgang suchen werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.11.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

Villenkolonie I in Pasing

A045-24/2

€ 8

Im Westen Münchens stehen als großflächige Ensembles die hauptsächlich von August Exter angelegten Pasinger Villenkolonien unter Denkmalschutz. Besonders interessant ist die so genannte „Kolonie I“, eine seit 1893 angelegte Gartenstadt nach englischen Vorbildern, deren Villen vom Architekten August Exter meist nach seinen Plänen gestaltet und dann schlüsselfertig verkauft wurden. Stilistisch orientierte er sich an Tiroler „Ansitzen“, malerischen Bauten, die sich dort alteingesessene Familien seit der Gotik erbauen ließen. Städteplanerisch diente dagegen meist der geometrische Städtebau als Vorbild mit seinen rechtwinkelig kreuzenden, geraden Straßen. Exter selber wohnte in der Flossmannstraße. Seine Villa wurde leider, wie manche andere auch, abgerissen und durch maßstabsprengende Neubauten ersetzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **16.11.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

A046-24/2

Das Wiesnviertel

€ 8

Das Wiesnviertel gehört zu den gelungensten Stadterweiterungen Münchens. Dort entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts besonders prachtvolle Villen und Wohnhäuser für eine wohlhabende Klientel in allen damals modernen Stilrichtungen, entworfen von damals bekannten Architekten, die sich dort eigene luxuriöse Wohnhäuser schufen. Die aufgelockerte Bauweise bietet eine bei Neuplanungen heute kaum noch zu findende Lebensqualität. Während der letzten Jahrzehnte sind viele dieser Bauten abgerissen oder bis zur Unkenntlichkeit „renoviert“ worden. Architektonischer Mittelpunkt ist die neugotische Paulskirche, ein Werk des Architekten des Münchner Rathauses, Georg Hauberrisser.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **30.11.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Goetheplatz, Postamt

A047-24/2

Konfuzius sagt

€ 8

Der Dichtergarten, verwunschen und geheimnisvoll

Was hat dieser kleine Park nicht alles erlebt! Zuerst war er im 30jährigen Krieg ein Bollwerk gegen die Schweden. Dann ein Belvedere, in Folge eines Vulkanausbruchs. Und dann verbrachten Finanzbeamte in dieser Oase ihre Mittagszeit. Heute stehen hier zwei gewichtige Gastgeschenke aus China und Polen. Bei dem geheimnisvollen Heine-Denkmal und dem russischen Diplomaten halten wir uns länger auf. Es geht um Liebesgeschichten, Kleidermoden und um die Auswirkung von Conrad Röntgen auf die Modewelt. Und um eine letzte Leidenschaft und Rheinwein. Zum Schluss schauen wir uns ein weiteres Geschenk an, das keiner so richtig wollte. Unterwegs bitte niemanden grüßen, denn so verfügte es seinerzeit der Kurfürst Karl Theodor, der hier ungestört seinen Pudel ausführen wollte, wenn er der neuen Mode des Spaziergehens frönte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **03.07.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Dichtergarten, Galeriestr. 1

Der Münchner Ostfriedhof

Der Psychiater, der Modemacher und die Millionärin – alles drei zählen zu den spektakulärsten Kriminalfällen Bayerns der letzten 200 Jahre. Und der Sänger, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hossa Mexikana! An der Mauer das Grab von Kaiserin Sisis Bruder und daneben, das seiner Tochter: „Jener Gräfin Larisch“. Dann noch ein Henker, ein Gastronom, ein Schriftsteller – ach – und natürlich der Gedenkstein für Kurt Eisner. Geschichte und Geschichten. Der Ostfriedhof – ein überaus spannender Friedhof!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **05.07.2024**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

**Mäander, Mosaik und Marathon
– Griechenland ist überall****neu****A049-24/2
€ 8**

Griechenland ist überall! Zumindest in München auf dem Olympiagelände, geht doch das Ganze auf eine griechische Idee der Antike zurück. Wir folgen bei dieser Entdeckungstour dem Faden der Ariadne, vorbei am Mäandermuster und betreten beim Mosaikboden die olympische Welt. Da, wo der Wind bläst, einst für Aristoteles eine „trockene Ausdünstung“ der Erde. Wir stehen vor dem Originalstein aus dem griechischen Olympia. Und erfahren, warum nur München ein solchen Stein bekommen hat. Entdecken den Oktopus auf dem Dach und hören, mit was Aristoteles ihn verglichen hat und warum er auf dem Dach des Olympiastadions ist. Und sogar die Toilettenschilder mit ihren Piktogrammen gehen auf die Antike zurück. Wir kosten griechisches Gerstenbrot und Trockenfrüchte – Sportlernahrung der Olympischen Spiele der Antike. Und lassen uns eine Schokolade auf der Zunge zergehen, die vom wirklichen, ersten Olympiaorganisator der Neuzeit erzählt. „Dabei sein ist alles“ – bei dieser Führung auf jeden Fall. Aber was haben die alten Griechen von diesem Motto gehalten?

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **17.07.2024**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Station Olympiazentrum, Ausgang Olympisches Dorf (oben)

Jessas! Beim König, ein Meer von Eis!**Eine außerordentlich kühle Stadtführung**

Was gibt es Schöneres, als mit Kind und ohne Kegel, mit Freunden, alleine, mit oder ohne Hund am Sonntagnachmittag von Eisdielen zu Eisdielen zu schlendern. Die ausgefallensten, die besten, die göttlichsten Eiskreationen zu probieren. Verborgene Winkel in München entdecken. Mal anstehen, mal einkehren. Geschichte und Geschichten rund um das Speiseeis zu hören – von Dielenbrettern, König Ludwig, Maggy Thatcher, Marco Polo, indischem Hitler-eis, Revolverhelden und schwarzer Kohle. Geklärt wird auch die Frage, was Sophia Lorens Hinterteil und ein Vanilleeis gemeinsam haben. Der Spaziergang führt durch Schwabing und endet bei dem ewigen Eis auf dem Boden und den beiden Helmut am „Katerplatz“. Es lebe die Freiheit, die Münchner!

- ▶ Stadteilrundgang,
Sonntag, **21.07.2024**,
14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler,
Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle,
Odeonsplatz
- ▷ Das Eis ist nicht im Preis
enthalten.



A051-24/2

Komischer Kauz, grüner Teppich, sieben Stühle

€ 8

Durch den Petuelpark

Seit 2004 vereint der Petuelpark wieder, was einst durch den mittleren Ring getrennt wurde: Nordschwabing und Milbertshofen. In keinem Park der Stadt ist so viel öffentliche Kunst zu finden, selbst im Café Ludwig ist Kunst zu finden. Bei dieser Führung geht es um Ein- und Ausblicke aus einem Käfig, um ein Pferd, das zu einem Esel wurde und einen Cowboy, der einst Marc Aurel war. Es geht um ein Traumzimmer, um einen Madonnendiebstahl und einen versteckten Lochstein. Alles in allem um nicht weniger als um die Geschichte des europäischen Parks und um den Da-Vinci-Code. Und um ein Stück Chiemsee im Park.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **24.07.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Cafe Ludwig, Klopstockstr. 10 (im Petuelpark)

A052-24/2

Philemon und Baucis, Gütinand der Fertige und der Pumuckl

€ 8

Entdeckungstour durch den Luitpoldpark

Richard Langdon, der Symbologe aus Dan Browns Bestseller „Sakrileg“ hätte seine Freude an diesem Park. Denn es geht um Symbole: Um Bäume, Zahlen, Formen als Symbol und um das Geheimnis des großen schwarzen Vogels. Wir besteigen einen Aussichtsberg, hören in uns hinein, irren durch ein Labyrinth und am Schluss schauen wir noch beim Pumuckl und im Bamberger Haus bei Gütinand dem Fertigen vorbei.

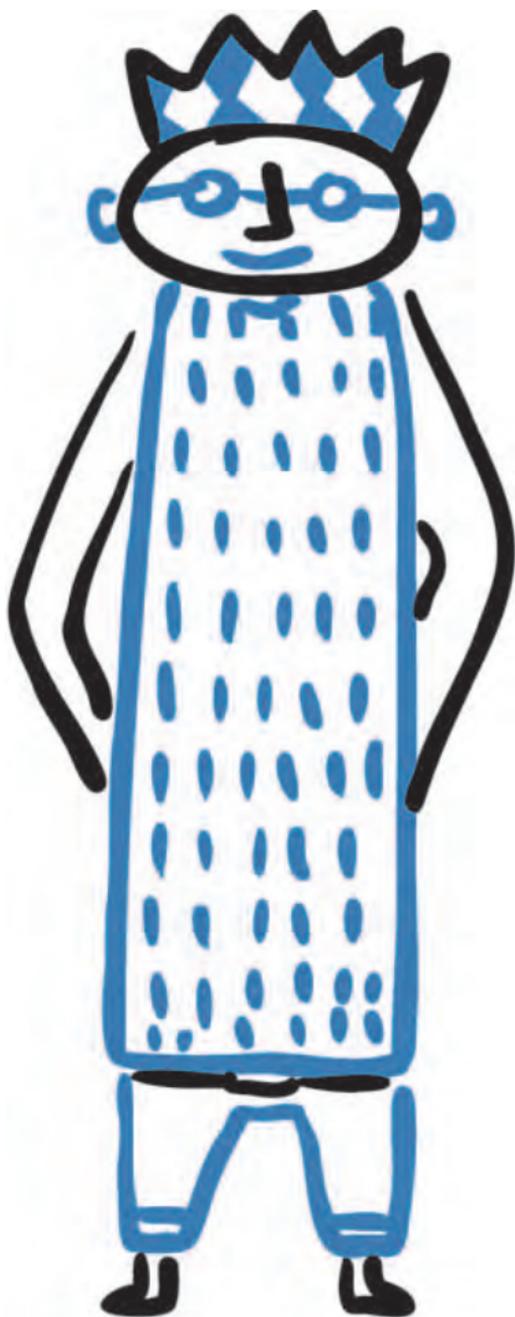
- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **09.10.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Station Scheidplatz, Ausgang Krankenhaus Schwabing, vor der Kneipe „Holzwurm“

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus

Ein paar Wörtchen zum Örtchen

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets, führt von der Ludwigstraße durch die Innenstadt und endet voraussichtlich nahe dem Hauptbahnhof. Wir blicken hinter manch eine T-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Modegeschichte und antike Trinkgelage und die große Folge von Verdauungsschwierigkeiten eines Mannes und warum Flugzeugtoiletten einen Aschenbecher haben. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

- ▶ Stadtteilrundgang,
Samstag, **12.10.2024**,
10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler,
Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle,
Odeonsplatz



Eine Entdeckertour mit Picknick

Wenn es in München einen Ort für wahre Entdecker gibt, dann ist das die Messestadt Riem, wo in den letzten 15 Jahren eine eigene Stadt auf dem ehemaligen Flughafen Riem und dem Bugagelände entstanden ist. Los geht die Erkundung in einem „Hangar“, weiter 7 mal 14 Stufen hinauf auf den Hügel mit Blick weit zu den Alpen. Dann hinunter zum Bugasee mit Strand – Gruß aus der Karibik. Weiter zum Freundschaftsgarten von Cincinnatti, wo sich der Ohio durch sieben Hügel windet und wohl Münchens originellster Stadtplan liegt. Wir entdecken dann 193 Landschaften, alle auf dem gleichen Breitengrad wie München, und auf der anderen Seite des Sees einen symbolträchtigen Steinkreis. Wie auf der Buga 2005 gibt es dann ein Picknick mit internationalen Spezialitäten. Frisch gestärkt gehen wir dann entlang der Tribüne aus Brauner Zeit – einem lost place – und dem Friedhof weiter und kommen am großen Goldbarren vorbei. Wir entdecken die verwinkelte Kirche und den Platz der Menschenrechte. Um nur einige Entdeckungen zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **19.10.2024**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Messestadt Ost, in der Mitte des Bahnsteigs
- ▷ inkl. Picknick

„Die theuren Weihnachtswochen, die ich stets
mit gleicher Freude begrüße“

A055-24/2
€ 8

Eine königliche Weihnachtstour rund um König Ludwig II.

König Ludwig II. liebte und zelebrierte Weihnachten – „Die theuren Weihnachtswochen, die ich stets mit gleicher Freude begrüße“ – wie er oft in seinen Briefen schrieb. Das Fest verkörperte für ihn alles, was er schätzte: Den Glanz von Lichtern und die Weihnachtsbäume – der König gilt sogar als einer der Pioniere der geschmückten Weihnachtsbäume in Bayern. Auch liebte er es, die Seinen zu beschenken. In dieser Vorweihnachtstour durch die Innenstadt geht es um Weihnachten in der Residenz, um Schenken und beschenkt werden, um ein Weihnachtsgeschenk, das den künftigen Schlösserbauer erahnen ließ, um Krippen und Weihnachtskugeln, um kulinarische Genüsse – kurzum, um alles, was zu einem König Ludwig-Weihnachtsfest gehörte und gehört. Es geht sogar um einen Adventskalender, obwohl es einen solchen zu Königs Zeiten noch gar nicht gegeben hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **07.12.2024**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

Die Rose aus dem Bayernland

A056-24/2

€ 12

Spaziergang über den alten Südlichen Friedhof auf den Spuren von Kaiserin Sisi

Glück und Tragik, äußerer Glanz und inneres Elend – Kaiserin Sisis Leben, der „Rose aus dem Bayernland“, war eine einzige Achterbahnfahrt der Gefühle. Und doch gab es einen Ort, an dem sie sich glücklich fühlte: In Bayern, wo sie geboren wurde und am Starnberger See aufwuchs. Und wo sie es zeitlebens immer wieder hinziehen sollte.

Auf diesem Rundgang erzählt Cornelia Ziegler von Menschen, die in Zusammenhang mit der Kaiserin standen. Dabei geht sie auch auf Sisis Familie ein, zu der auch ihr geliebter Großcousin Ludwig II., der Märchenkönig, zählte. Dunkle Prophezeiungen, extreme Gewaltmärsche, griechische Sommersonnentage, Hofbräuhaus-Besuche und Schönheitsrezepte. Cornelia Ziegler lässt die Kaiserin wieder lebendig werden und verrät den wirklichen Grund für Sisis Schönheitssucht. Zwischendurch Abstecher zum nahen Hotel Prinzessin Elisabeth und am Ende stoßen wir mit einem Veilchensekt auf die Kaiserin an!

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **30.12.2024**, 14:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

**Vergessene Münchnerinnen
– Künstlerinnen auf dem Alten Südfriedhof**

neu

A057-24/2

€ 7

Zahlreiche Sängerinnen und Schauspielerinnen ruhen auf dem Alten Südfriedhof. Sucht man Straßennamen, die nach ihnen benannt wurden, wird deutlich, wie männlich das Geschichtsbuch Münchens ist. Die wenigsten werden geehrt. Bei einem Spaziergang durch den idyllischen Friedhof lernen Sie dieses Mal bekannte und unbekannt Künstlerinnen kennen, und als einzige Malerin Electrine von Freyberg.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **13.07.2024**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Stephansplatz, am Friedhofseingang

Die Literaten der Bohème in Schwabinger Kneipen

neu

A058-24/2

€ 7

Unkonventionelle Lebensformen, der Wunsch nach einem unabhängigen Leben und Kreativität prägten das Leben der Schwabinger „Sonderlinge“, wie Erich Mühsam sie bezeichnete, ebenso wie Armut und prekäre Lebensbedingungen. Wir besuchen die Orte der damals populären Künstlerkneipen und versuchen so, die Jahre nach 1900 in Schwabing nachzuvollziehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **09.08.2024**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Neubau der Kunstakademie, Akademiestr. 4

130 Jahre „Verein für Fraueninteressen“

neu

A059-24/2

€ 7

Im Mai 1894 riefen mehrere Frauen um Anita Augspurg die „Gesellschaft zur Förderung der geistigen Interessen der Frau“ ins Leben; seit 1899 heißt sie „Verein für Fraueninteressen“. Der Stadtspaziergang führt zu einigen Orten, an denen sich die Frauen über die Jahre trafen oder Veranstaltungen abhielten. Auch die wichtigsten Vereinsmitglieder lernen Sie dabei kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **27.09.2024**, 15:30–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Mauerdenkmal am Amerikanischen Konsulat, Königinstraße

Die Kaulbachstraße – Häuser und ihre Menschen

A060-24/2

€ 7

Was haben Franz Marcs „Rote Pferde“ mit der Kaulbachstraße zu tun? Hier gibt es nicht nur städtebauliche Kleinode und interessante Persönlichkeiten, sondern auch spannende Geschichten. Die Führung wird sich dem diesmal vom Norden her annähern, dabei lernen wir u. a. den Verleger Albert Langen, die Künstlerin Lotti Pritzel und wechselhafte Häusergeschichten kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **18.10.2024**, 15:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Kaulbach- / Ecke Martiusstraße (Bus 54 und 58)

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark

A061-24/2

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.08.2024**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark

A062-24/2

€ 8

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich die Familiengruppen der Gänse im Olympiapark. Noch immer wird der Nachwuchs vom Vorjahr von seinen Eltern betreut, aber auch Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Den Winter verbringen sie gemeinsam mit Gästen aus dem nahen Umland und fernen Landen, darunter auch ein seltener Hybride aus Kaisergans und Graugans. Sofern vorhanden Fernglas nicht vergessen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **12.10.2024**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

Betriebe und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

B100-24/2

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“

€ 9

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **06.11.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

B101-24/2

Erdwärme-Geothermie-Grünwald in Oberhaching

€ 9

München liegt im so genannten „nordalpinen Molassebecken“. Hier sind die Voraussetzungen für hydrothermale Geothermie sehr gut. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann, somit bietet die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung eine ideale Voraussetzung.

Zur Einführung gibt es einen Vortrag mit Diskussion mit anschließendem Rundgang durch die Anlagen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **19.11.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Werner Reuter
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die TeilnehmerInnen rechtzeitig vor dem Termin

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße, das Star-Architekten 1912 für den Münchner Zeitungsverlag errichtet haben, entsteht seit der Nachkriegszeit der Münchner Merkur. Gedruckt werden die Ausgaben heute im Druckhaus Dessauerstraße und in Penzberg. Was rund 200.000 Abonnenten zum Lesen bekommen, entsteht im zweiten Stock des hinteren Verlagsbaus. Wie wird denn Zeitung gemacht? Welche Technik hat den Bleisatz und den Klebe-Umbruch abgelöst? Was bedeutet das digitale Zeitalter für die Zeitungsbranche? Werfen Sie einen Blick in den Redaktions-Alltag und lassen Sie sich in die Zeitungswelt einführen.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **29.11.2024**, 14:30–16:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Corinna Kattenbeck
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 22.11.2024

**Führung durch die historisch-pathologische Sammlung
im Klinikum Schwabing****B103-24/2
€ 14**

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, „Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **02.10.2024**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
- ▷ mit U2 / U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 23.09.2024

Besuch des Meiller-Museums und des Meiller-Archivs

B104-24/2

€ 8

Das 1850 gegründete Familienunternehmen, das auf die Fertigung von Aufbauten für Kipperfahrzeuge spezialisiert ist, kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Heute zählt es rund 2.000 Beschäftigte, verteilt auf fünf Produktionsstandorte in Deutschland, Tschechien, Österreich und Polen.

Einer kurzen Filmvorstellung des Unternehmens schließt sich eine Führung durch das historische Meiller-Museum und das Archiv auf dem Werksgelände an. Wir erhalten nicht nur Einblick in die Unternehmensgeschichte, sondern bekommen auch unterschiedlichste Zeugnisse und Fundstücke aus der Industriegeschichte zu sehen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **15.10.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ambossstr. 4, 10 Gehminuten vom Bahnhof von Moosach (U3, S1)
- ▷ Anmeldeschluss: 07.10.2024

Wie eine Zeitung gedruckt wird

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags

Die Druckerei des Süddeutschen Verlags in Steinhausen entstand 1984 im Zuge der Umstellung des Druckverfahrens vom Buchdruck auf den Offset-Druck. Hier werden neben der Süddeutschen Zeitung mit ihren verschiedenen Ausgaben auch Teilaufgaben anderer Zeitungen, wie z.B. der Welt und der Bild sowie lokale Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 270 Vollzeit Arbeitsplätze. Imposanter Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Ein Kurzfilm dokumentiert, wie die Redaktionen im In- und Ausland arbeiten. Im anschließenden Rundgang wird die gesamte Produktion eines Druckerzeugnisses vor Ort gezeigt.

Es wird empfohlen, dunkle Kleidung und geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **12.11.2024**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40 / Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude)
- ▷ (S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort mit der Straßenbahn Linie 19 Haltestelle Berg am Laim)
- ▷ Anmeldeschluss:
04.11.2024



**Historische Führung Klinikum Dritter Orden
– München Nymphenburg****B106-24/2
€ 8**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **09.12.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4
- ▷ mit Bus 51, Bus 180 oder Tram 17 bis Botanischer Garten
- ▷ Anmeldeschluss: 29.11.2024

Besuch bei der ADAC-Zentrale**B107-24/2
€ 7**

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **06.08.2024**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer
- ▷ mit U4 / U5 bis Heimeranplatz, vom Ausgang Hansastr. 2–3 Minuten zu Fuß über den Innenhof
- ▷ Anmeldeschluss: 26.07.2024

Der Fassmacher von München

B108-24/2

€ 10

Einblicke in die letzte Schöfflerei unserer Stadt

Fassbauer oder Schöffler waren einstmals eine große Zunft. Davon zeugen heute noch in München die Schöffler, die alle sieben Jahre in Erinnerung an die schlimmen Zeiten der Pest ihre Reigentänze vorführen. Heute ist das alte Handwerk vom Aussterben bedroht. Grund genug, im Traditionsbetrieb Wilhelm Schmid an einer Betriebsbesichtigung teilzunehmen. Am historischen Standort in Laim befindet sich die Großhandlung. Hier werden alte Fässer liebevoll repariert. Die Fassfabrik selbst befindet sich inzwischen in Freiham. Mit zehn Mitarbeitern stellt Willi Schmid hier jährlich rund 2.500 Fässer in Handarbeit her. Sein bekanntester Kunde ist die Augustiner Brauerei. Die Palette umfasst neben Bier- auch Wein-, Cognac- und Whiskyfässer.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **16.09.2024**, 14:00–15:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Der genaue Treffpunkt (Straubinger Straße oder Freihamer Allee) kann den angemeldeten Teilnehmer:innen ca. 14 Tage vor Führungsbeginn mitgeteilt werden.
- ▷ Anmeldeschluss: 05.09.2024

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger

B120-24/2

€ 8

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **08.10.2024**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26



Der Münchner Justizpalast

B121-24/2

€ 8

Architektur und Institution

Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **04.09.2024**, 13:00–14:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.

**„Deutsche Eiche“ – Münchner Institution
und weltbekannte Herrensauna****B122a/b-24/2
€ 9 / Termin**

Wer kennt sie nicht, die „Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13? Wer wollte schon immer mal wissen, was so toll am Badehaus der „Deutschen Eiche“ ist, dass es Gäste aus aller Welt anzieht?

Einen Blick hinter die Kulissen vermittelt Dietmar Holzapfel, einer der beiden heutigen Besitzer. Freuen Sie sich auf spannende Erzählungen aus der bunten Geschichte, eine Lesung aus dem Buch „Das Mutterhaus“, vor allem über die Fassbinder-Zeit.

Das Besondere aber wird eine Führung durch das sagenumwobene Badehaus sein, das sich auf 2.000 m² erstreckt (natürlich außerhalb der Betriebszeit). Am Schluss gibt es einen herrlichen Blick vom Dach dieser weltbekanntesten Szene-Hochburg.

Termine:

B122a-24/2: Dienstag, **10.09.2024**

B122b-24/2: Dienstag, **05.11.2024**

- ▶ Institutionenbesichtigung, dienstags, 9:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dietmar Holzapfel
- ▷ Treffpunkt: Hotel Deutsche Eiche, Reichenbachstr. 13, Rezeption

Volkssternwarte München

B123-24/2

€ 8

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **07.11.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N. (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger Straße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**



B124-24/2**Unser Weg führte nach Dachau II – Rundgang****€ 8****Dachau und München**

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **14.09.2024**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag mit der Kursnummer C248-24/2 am Mo, 09.09.2024 an.

B125-24/2**Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke****€ 9**

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **11.10.2024**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 04.10.2024

B126-24/2

Besuch des Cuvilliés-Theaters

€ 11

Das Cuvilliés-Theater wurde von 1751 bis 1755 nach Plänen von François Cuvilliés d.Ä. errichtet. Es erlebte zahlreiche prunkvolle Inszenierungen von Barockopern, u. a. 1781 die Uraufführung von Mozarts „Idomeneo“.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Die vorher ausgelagerten Logenverkleidungen blieben jedoch erhalten und wurden bis 1958 an anderer Stelle, im sogenannten Apotheckenstock am Brunnenhof, wieder eingebaut. Das ehemalige Residenztheater ist als Gesamtkunstwerk von europäischem Rang und als eine Perle des höfischen Rokoko heute wieder erlebbar.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **30.09.2024**, 15:15–16:45 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang des Cuvilliés-Theaters im Brunnenhof der Residenz, Zugang über Residenzstraße
- ▷ vom Odeonsplatz ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Der Eintritt ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.
- ▷ Anmeldeschluss: 20.09.2024

B127-24/2

Führung durch das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung

Das 1987 gegründete Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V. sammelt Zeugnisse und Dokumente der Arbeiterbewegung in München, der Organisations- und Parteigeschichte sowie der Sozial- und Alltagsgeschichte der arbeitenden Bevölkerung. Die Archivbestände können für wissenschaftliche Forschung, Ausstellungen, Vorträge und Publikationen genutzt werden. Ziel des Archivs ist weiter ein Museum der Arbeit in München. Im Rundgang erhalten Sie Einblick in die Gründungsgeschichte, die Aufgaben und Sammlungsschwerpunkte des Archivs sowie in die Arbeit der Archivare.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **08.10.2024**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Haderunstr. 4, Einfahrt zum Hof
- ▷ Ab U-Bahn-Station Großhadern mit Bus 56 Richtung Norden bis Haltestelle Haderunstraße, von dort 3 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 30.09.2024

B128-24/2**Zu Gast beim Bayerischen Rundfunk (Funkhaus München)****€ 7**

Die BR-Zentrale steht im Herzen Münchens. Die Intendantin, die Direktor:innen, die Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen wie Hörfunk, Multimedia, Marketing, Pressestelle, Technik, Verwaltung und Recht haben dort ihren Sitz.

Im Funkhaus produzieren die Redaktionen das Programm für Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell und die digitalen Radioangebote.

Die Tour geht durch die Produktions- und Sendebereiche.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **21.10.2024**, 16:30–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Arnulfstr. 42, Foyer
- ▷ Tram Linie 16 oder 17, Haltestelle Hopfenstraße
- ▷ Die Führung ist von Seiten des BR kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 04.10.2024

Spurensuche im Bayerischen Wirtschaftsarchiv**neu****B129-24/2****€ 7**

Tauchen Sie ein in die bayerische Wirtschaftsgeschichte! Entdecken Sie beeindruckende Fotos, interessante Objekte und bedeutsames Schriftgut aus einer Vielzahl bayerischer Traditionsunternehmen wie etwa Krauss-Maffei, Rodenstock oder Löwenbräu.

Das Bayerische Wirtschaftsarchiv öffnet für Sie seine streng gehüteten Magazine und präsentiert wertvolle Originale. Seien Sie gespannt!

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **28.10.2024**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Orleansstr. 10–12, Hinterhof im IHK-Campus, im Foyer
- ▷ vom Ostbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß (oder mit Bus 55, 58, 62)
- ▷ Anmeldeschluss: 21.10.2024

Führung durch das Gärtnerplatztheater

B130-24/2

€ 10

Nach einer umfassenden Sanierung erstrahlt das Gärtnerplatztheater seit Oktober 2017 wieder im alten Glanz. 1864/1865 nach den Plänen von Architekt Franz-Michael Reiffenstuel als „Actien-Volkstheater“ erbaut, kann das Haus auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. In einem Rundgang erfahren wir mehr zur Geschichte und zu den Besonderheiten, vor allem aber auch vieles zum jetzigen Theaterbetrieb dieses geschätzten Münchner Kulturtempels.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **16.11.2024**, 10:30–11:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Gärtnerplatz 3, am Haupteingang
- ▷ Anmeldeschluss: 07.11.2024



Besuch beim Bundesfinanzhof

B131-24/2

€ 7

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischer-schlösschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:

Bitte bringen Sie Ihren Ausweis mit.

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z.B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden (im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung).

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **18.11.2024**, 14:00–15:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram 17 bis Haltestelle Bundesfinanzhof
- ▷ Anmeldeschluss: 08.11.2024

Besuch der von-Parish-Kostümbibliothek

B132-24/2

€ 10

Die von-Parish-Kostümbibliothek, benannt nach ihrer Stifterin Hermine von Parish, gehört zum Münchner Stadtmuseum. In einer Nymphenburger Jugendstilvilla beherbergt, ist sie eine der größten Spezialsammlungen zur Mode- und Kostümgeschichte. Die Führung durch die 2019–2021 sanierten historischen Wohnräume gibt Einblicke zur Geschichte des Hauses, der Stifterfamilie und der Sammlung.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **25.11.2024**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Christina Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kemnatenstr. 50
- ▷ Anmeldeschluss: 11.11.2024

**Führung durch die Bayerische Akademie
der Wissenschaften****B133-24/2
€ 8**

In mehr als 60 Projekten betreibt die Bayerische Akademie der Wissenschaften innovative Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung legt sie den Schwerpunkt auf langfristig angelegte Forschungsvorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, die unser kulturelles Erbe sichern und die Basis für weiterführende Forschung liefern.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung der Akademie dürfen die Besucher zwei Aufgabengebiete näher kennenlernen, die Projekte „Thesaurus linguae latinae“ (= umfassendes Lateinwörterbuch) und „Bayerisches Wörterbuch“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **20.11.2024**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Alfons-Goppel-Str. 11, Foyer
- ▷ Mit U3 / U6 bis Odeonsplatz, dann ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 12.11.2024



Die Max-Planck-Gesellschaft

B134-24/2

€ 7

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **04.12.2024**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer
- ▷ Anmeldeschluss: 22.11.2024

Ein Blick in die „Schatzkammer des Wissens“

B135-24/2

€ 7

Die Bayerische Staatsbibliothek

König Ludwig I. hat Friedrich von Gärtner mit dem längsten Bau in der Ludwigstraße beauftragt. Eine Führung durch die Bayerische Staatsbibliothek ermöglicht uns einen Blick hinter die Kulissen dieser heute weltweit renommierten Einrichtung. Wir erleben ihre Dimensionen hautnah und erfahren Wissenswertes über die Aufgaben und Nutzungsbedingungen der Bibliothek.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **06.12.2024**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Dr. Silke Sorge
- ▷ Treffpunkt: Bibliothekseingang, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren), Ludwigstr. 16
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € od. 2 € Pfand).
- ▷ Es sind viele Treppen zu steigen und viele Meter werden zu Fuß gegangen.
- ▷ Die Hausführung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Die Führung ist von Seiten der BSB kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 25.11.2024

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München



Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Gesundheitszerstörung durch Industriearbeit – Rückblick und Ausblick

Reichtum und Wohlstand sind hart erkaufte – durch das Arbeitsleid ungezählter Arbeiter:innen, durch unsagbare Belastungen von Körper und Seele, durch gesundheitszerstörende Arbeits- und Lebensbedingungen, Krankheit und frühen Tod. Unfall- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz – historisch korrekt: der Arbeiter:innenschutz – war immer Teil, wenn nicht gar ein entscheidender Teil der Klassenauseinandersetzungen. Die Empörung gegen Unfall- und Gesundheitsgefahren war mitbegründend für die moderne Arbeiter:innen- und Gewerkschaftsbewegung.

Gleichzeitig war die Arbeiterbewegung ideologisch belastet vom Mythos der Männlichkeit, der Härte und des Heldentums. Im Zuge der internationalen Arbeitsteilung haben sich viele klassische Risiken an die Peripherie verlagert. Hinzugekommen sind neuartige psychische Belastungen, die unsere Persönlichkeit, unser Empfinden und unseren Charakter verändern und aushöhlen. Vor diesem Hintergrund ist es angesagt, die Verletzlichkeit des Menschen in den Vordergrund der Betrachtung zu stellen und Überlegungen anzustellen, wie Leiderfahrungen zur Sprache kommen können – als Voraussetzung für Widerstand und neue Entwürfe für menschengerechte Arbeitsverhältnisse.

► Vortrag, Dienstag, **08.10.2024**, 18:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Wolfgang Hien, Arbeits- und Gesundheitswissenschaftler, Medizinsoziologe

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Buchvorstellung mit Diskussion

Die deutschen Gewerkschaften sind massiv von den Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt betroffen. Ihre Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit wird ebenso strapaziert wie ihr Anspruch auf eine möglichst umfassende Repräsentation der lohnabhängig Beschäftigten und Arbeitenden.

Der Band „Digitalisierung von Gegenmacht“ diskutiert die theoretischen Möglichkeiten und praktischen Erfahrungen mit der Digitalisierung von Gegenmacht aus gewerkschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive. Dazu gehören u.a. Formen des Arbeitskampfes im digitalen Sektor und neue, widerständige Praktiken im Internet oder in der digitalen Infrastruktur von Unternehmen und Konzernen.

► Vortrag, Donnerstag, **07.11.2024**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Falko Blumenthal, Dr. Martin Oppelt, Politikwissenschaftler an der Universität Augsburg

▷ Treffpunkt: online

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de

Hinweis: Führung durch das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung am Di. 08.10.2024, 17:00–18:30 Uhr. Bitte anmelden mit Kurs-Nr. B127-24/2.

Online-Vortrag mit Diskussion

Die rechtsextreme Alternative für Deutschland (AfD) hat in den zurückliegenden Monaten in Umfrage- und Wahlergebnissen rasant zugelegt. Sie erfährt zwar klassenübergreifend Unterstützung, trifft aber trotz ihrer wirtschaftsliberalen Ausrichtung bei Arbeiter*innen auf erhebliche, im Vergleich zum Anteil an der Gesamtwählerschaft überdurchschnittliche Zustimmung. Auch die Zugehörigkeit zu den traditionell antifaschistischen Gewerkschaften immunisiert nicht gegen rechtsextreme und demokratiefeindliche Einstellungen und Wahlentscheidungen, wie schon seit längerem bekannt ist.

Anhand von Forschungsergebnissen beleuchtet die Sozialwissenschaftlerin Sophie Bose Ursachen rechter Erfolge bei Gewerkschaftsmitgliedern und diskutiert damit verbundene Fragen: Welche Strategien verfolgt die extreme Rechte, um in den Betrieben Fuß zu fassen? Welche Probleme resultieren daraus für die Gewerkschaften und wie gehen sie damit um? Über welche Erfahrungen verfügen die Gewerkschaften, welche Gegenstrategien und Handlungsmöglichkeiten haben sie?

► Vortrag, Dienstag, **01.10.2024**, 20:00–21:30 Uhr

▷ Leitung: Sophie Bose, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung in Sachsen

▷ Treffpunkt: online

Online-Vortrag mit Diskussion

Die Klimakrise hat globalen Charakter, aber auch die Organisation von Arbeit und Produktion erfolgt mittlerweile weltumspannend. Die Beziehungen zwischen Ökologie und Ökonomie sind dabei ebenso zahlreich wie vielfältig. Wie können wir unsere konkreten Arbeits- und Lebensweisen als Zusammenhang dieser Weltvergesellschaftung verstehen? Wie können wir sie (gewerkschafts-)politisch thematisieren? Welche Rolle spielen dabei lokale und globale Ungleichheiten? Was heißt das für Solidarität, Mitbestimmung und Demokratie in der Arbeitswelt?

Prof. Dr. Stefanie Hürtgen beleuchtet zentrale, aber wenig beachtete Aspekte der neoliberalen Globalisierung und gibt Anregungen, wie eine progressive arbeitspolitische Antwort aussehen könnte.

- ▶ Vortrag, Montag, **09.12.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Stefanie Hürtgen, Politikwissenschaftlerin an der Universität Salzburg
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Nation, Nationalstaat, Nationalismus

Nation, Nationalstaat und Nationalismus zählen zu denjenigen politisch-kulturellen Faktoren, welche die europäische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert entscheidend geprägt haben. Der Soziologe Norbert Elias bezeichnete den Nationalismus als eines „der mächtigsten, wenn nicht das mächtigste soziale Glaubenssystem“ jener Zeit. Die Vortragsreihe zeichnet die Entwicklung von den Anfängen bis in die Gegenwart nach und fragt nach den Gründen für die Attraktivität von Nationalstaat und Nationalismus.

Nation und Nationalismus – Annäherung an
Begriffe und Konzepte

neu

C210a★-24/2
€ 6

Welche Rolle spielen Kultur, Sprache und Tradition als konstituierende Elemente des Nationalismus? Wie hängen Nationalismus und Gewalt, Nationalismus und Religion sowie Nation und Emanzipation zusammen, und inwiefern kann man vom Nationalismus als einer „sozialen Bewegung“ sprechen? Nach einer Definition der verschiedenen Begriffe einschließlich des „Patriotismus“ werden einflussreiche Nationalismus-Theorien unter anderem von Karl W. Deutsch, Ernest Gellner und Benedict Anderson vorgestellt.

Vortragsreihe: Nation, Nationalstaat, Nationalismus

Die Abende (C210a★-24/2, C210b★-24/2, C210c★-24/2, C210d★-24/2) im Zeitraum 10.07. bis 31.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

6,- € / Abend oder 20,- € für alle vier Abende.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **10.07.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Nationalstaat in Deutschland und Europa
– Entstehung und Entwicklung**neu****C210b★-24/2**
€ 6

Unterschiedliche Wege der Nationsbildung und unterschiedliche Formen des Nationalismus sollen in den Blick genommen werden. Welche politischen und kulturellen Verdienste können dem Nationalismus zugeschrieben werden, welche Schattenseiten zeigten sich? Wann und warum schlugen konstruktive in destruktive Seiten um? Ist es sinnvoll, „progressive“ und „reaktionäre“ Entwicklungsphasen zu unterscheiden? Oder sind alle Formen nationalistischen Denkens und Handelns ambivalent?

Vortragsreihe: Nation, Nationalstaat, Nationalismus

Die Abende (C210a★-24/2, C210b★-24/2, C210c★-24/2, C210d★-24/2) im Zeitraum 10.07. bis 31.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

6,- € / Abend oder 20,- € für alle vier Abende.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **17.07.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Abschied vom Nationalstaat?
Die europäische Einigung****neu****C210c★-24/2
€ 6**

Nach den Exzessen im Zweiten Weltkrieg schien der Nationalismus diskreditiert. In Westeuropa wurden neue Formen des Zusammenlebens der Nationalstaaten erprobt: „Supranationalismus“ lautete nun die Parole. Mit welchen Mitteln sollte die Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit den europäischen Institutionen erreicht werden? Wie dauerhaft war der „Abschied vom Nationalstaat“? Konnte eine wie auch immer geartete, gemeinsame europäische Identität die nationalen Identitäten zumindest vorübergehend ablösen?

Vortragsreihe: Nation, Nationalstaat, Nationalismus

Die Abende (C210a★-24/2, C210b★-24/2, C210c★-24/2, C210d★-24/2) im Zeitraum 10.07. bis 31.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

6,- € / Abend oder 20,- € für alle vier Abende.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.07.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Wiedergeburt von Nationalstaat und
Nationalismus in der Gegenwart

neu

C210d★-24/2
€ 6

In jüngster Zeit erleben Nationalstaat und Nationalismus eine erstaunliche Wiedergeburt – meist in Verbindung mit populistischen Politikern und Bewegungen, die Nation und Nationalstaat ethnisch definieren. Welche Gefahren sind mit einer solchen Einengung verbunden? Welche Funktion haben Nation und Nationalstaat in einer durch die Globalisierung geprägten Welt? Kann die Rückkehr zu nationalstaatlichem und nationalistischem Denken die aktuellen und zukünftigen Probleme tatsächlich lösen?

Vortragsreihe: Nation, Nationalstaat, Nationalismus

Die Abende (C210a★-24/2, C210b★-24/2, C210c★-24/2, C210d★-24/2) im Zeitraum 10.07. bis 31.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

6,- € / Abend oder 20,- € für alle vier Abende.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **31.07.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bühner
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Online-Vortrag mit Diskussion

Die extreme Rechte hantiert seit einiger Zeit wieder mit dem Begriff der „Lügenpresse“, einem Kampfbegriff, dessen Ziel es ist, Medien zu diffamieren, die als gegnerisch wahrgenommen werden. Diese Kampagne verfängt insofern, als Journalist:innen immer öfter in Ausübung ihres Berufes angegangen, beleidigt, bedroht oder gar angegriffen werden. Der Begriff selbst legt nahe, dass Medien und Journalist:innen die Berichterstattung absichtsvoll fälschen und damit das Publikum manipulieren.

Manipulationstheorien wurden und werden auch von Teilen der Linken vertreten, die behaupten, die Berichterstattung werde im Interesse von bestimmten Unternehmen oder dem Staat beeinflusst.

Dagegen behaupten private und öffentliche Medien, objektive Berichterstattung und Qualitätsjournalismus zu betreiben.

In der Veranstaltung sollen sowohl die Hetze der extremen Rechten und Manipulationstheorien als auch das Selbstbild des Qualitätsjournalismus kritisch hinterfragt werden. Zu diskutieren wäre außerdem, wieso die etablierten Medien in jüngster Zeit einen Vertrauensschwund in der Bevölkerung erleben.

- ▶ Vortrag, Donnerstag,
18.07.2024,
20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Bierl,
Journalist und Buch-
autor
- ▷ Treffpunkt: online



Die Geschichte der USA seit 1900

Die Vortragsreihe widmet sich den politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Wandlungen in den Vereinigten Staaten vom Spanisch-Amerikanischen Krieg bis zur Präsidentschaft Joe Bidens. Sie bietet einen Überblick über die politische Ereignisgeschichte und untersucht die Bedeutung und den Wandel des amerikanischen Selbstverständnisses (American exceptionalism) für die US-Innen- und Außenpolitik.



Reform und Reaktion in den USA (1898–1932)

neu

C225a★-24/2
€ 6

Das Ende der „Indianerkriege“ (1890) und die abgeschlossene Erschließung des Westens erlaubte die innere Konsolidierung der USA. Eine zweite Welle der Industrialisierung, die das Land zur weltweit führenden Wirtschaftsmacht katapultierte, sowie eine Neuausrichtung der Außenpolitik hin zum Interventionismus schienen dies zu bestätigen. Jedoch wurde dieser Wandel begleitet von sozialen Konflikten sowie rassistisch-nativistischer Gewalt. Diese Widersprüche und Konflikte werden Thema des Vortrags sein.

Vortragsreihe: Die Geschichte der USA seit 1900

Die Abende (C225a★-24/2, C225b★-24/2, C225c★-24/2, C225d★-24/2) im Zeitraum 03.07. bis 24.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

6,- € / Abend oder 20,- € für alle vier Abende.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **03.07.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Die Ära Roosevelt: Neugestaltung Amerikas
und der Welt (1933–1945)****neu****C225b★-24/2
€ 6**

Die Präsidentschaft von Franklin D. Roosevelt (1933–1945) wird im Rückblick als eine Zäsur in der amerikanischen Geschichte angesehen. Sein „New Deal for the American People“ half nicht nur die Rezession zu überwinden, sondern begründete auch den amerikanischen Sozialstaat und definierte Wirtschaft und Gesellschaft in dem Land neu. Roosevelt gilt als erster moderner Präsident der USA, der die Machtfülle seiner Präsidentschaft ausfüllte und die US-Außenpolitik neu ausrichtete. Diese Transformationsprozesse stehen im Mittelpunkt des Vortrags.

Vortragsreihe: Die Geschichte der USA seit 1900

Die Abende (C225a★-24/2, C225b★-24/2, C225c★-24/2, C225d★-24/2) im Zeitraum 03.07. bis 24.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **10.07.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Weltmacht USA im Kalten Krieg (1945–1991)

neu

C225c★-24/2

€ 6

Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 dominierte der Konflikt der USA mit der UdSSR die amerikanische Militär- und Außenpolitik und prägte das politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in den USA. Wie ist die Rolle der USA bei der Entstehung und Führung des Kalten Krieges zu bewerten? Die Auswirkungen dieses fast ein halbes Jahrhundert andauernden Patts zwischen den beiden Großmächten auf die amerikanische Gesellschaft und Kultur werden dargestellt.

Vortragsreihe: Die Geschichte der USA seit 1900

Die Abende (C225a★-24/2, C225b★-24/2, C225c★-24/2, C225d★-24/2) im Zeitraum 03.07. bis 24.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **17.07.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das „Phänomen“ Trump – Trend oder Ausreißer?

neu

C225d★-24/2

€ 6

Nach dem Ende des Kalten Kriegs vertieften Neo-Liberalismus, 9/11, der „War on Terror“ und auch die von vielen gefeierte Wahl Barack Obamas die politischen Gräben im Land – bis zur Wahl Trumps im Jahr 2017. Was die einen als eine politische Bankrotterklärung ansahen, war für andere der Beginn einer nationalen Wiedergeburt. Der Vortrag blickt hinter die Schleier gegenseitiger Schuldzuschreibungen und rechtspopulistischer Opfernarrative und analysiert die politischen und gesellschaftlichen Faktoren, die letztlich zur Wahl Trumps führten.

Vortragsreihe: Die Geschichte der USA seit 1900

Die Abende (C225a★-24/2, C225b★-24/2, C225c★-24/2, C225d★-24/2) im Zeitraum 03.07. bis 24.07.2024 können auch einzeln gebucht werden.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.07.2024**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Walter Benjamins letzter Weg

neu

C240★-24/2

€ 7

Der Philosoph Walter Benjamin – ein deutsch-jüdischer Intellektueller der 1920er und 1930er Jahre – floh vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten nach Frankreich, wurde dort schließlich interniert und versuchte 1940, über die Pyrenäen nach Spanien zu fliehen. Am Tag nach der Flucht begeht Benjamin Selbstmord.

Der gebildete Vortrag geht diesen letzten Weg vom französischen Benyuls sur mer bis nach dem spanischen Port Bou nach und gibt einen Einblick in die wichtigsten Schriften Benjamins.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **05.12.2024**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Raya Dunayevskaya und der humanistische Marxismus in den USA

neue

C241★-24/2

Die ukrainisch-amerikanische Philosophin Raya Dunayevskaya (1910–1987) gehört zu denjenigen Frauen, die eine eigenständige marxistische Theorieströmung in ihrer Entstehung und Entwicklungsgeschichte entscheidend mitgeprägt haben. Ursprünglich Trotzkestin, war Dunayevskaya gegen Ende des Zweiten Weltkriegs an der Gründung der Gruppe „Johnson-Forest-Tendenz“ beteiligt, aus der sich die Strömung des „humanistischen Marxismus“ in den USA entwickelte. Sie existiert bis heute, und einige der bedeutendsten VertreterInnen des nordamerikanischen Gegenwartsmarxismus fühlen sich ihr zugehörig.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **20.11.2024**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Agnes Heller und die Budapester Schule

neue

C242★-24/2

Im Ungarn der Nachkriegszeit formierte sich im Umkreis des marxistischen Philosophen Georg Lukacs die Budapester Schule, zu deren wichtigsten Vertreter:innen Agnes Heller (1929–2019) zählte. In ständigem Bezug auf Marx beteiligte sich Heller an dem Versuch, eine emanzipatorisch-marxistische Alternative zum herrschenden Parteimarxismus zu etablieren. Trotz ihrer späteren Abwendung vom Marxismus setzte Heller bis zu ihrem Tod eine intensive und differenzierte Auseinandersetzung mit Marx fort, mit der sie die auch in der Gegenwart immer noch in Vielfalt vorhandene ungarische Marx-Rezeption um kontroverse Beiträge bereichern konnte.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **04.12.2024**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Jan Hoff, Historiker und Politikwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Unser Weg führte nach Dachau I – Einführungsvortrag

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZs auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: Warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

► Vortrag, Montag, **09.09.2024**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung durch die KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive an: Kursnummer B124-24/2 am Sa. 14.09.2024

Die verschwiegenen Opfer des Nationalsozialismus

Sie trugen in den KZ den schwarzen oder grünen Winkel und standen ganz unten in der Lagerhierarchie: Die von den Nazis sogenannten „Asozialen“ und „Berufsverbrecher“. Es dauerte mehr als 70 Jahre, bis der Bundestag diese Menschen endlich als „NS-Opfergruppe“ anerkannte, jahrzehntelang waren sie die Verschwiegenen und Vergessenen der Konzentrationslager. Jetzt hat sich ein Verband der Angehörigen dieser NS-Opfer gegründet, um ihnen einen Platz in der Erinnerungskultur einzuräumen.

► Vortrag, Donnerstag, **28.11.2024**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kurfürst Maximilian I. (1573–1651) reformierte das Finanz-, Wirtschafts- und Rechtswesen und war einer der Hauptakteure des Dreißigjährigen Krieges. Kurfürst Max Emanuel (1662–1726) gehört zu den schillernden Herrschern der Geschichte Bayerns. An der Seite Habsburgs galt er als großer Feldherr, an der Seite Frankreichs verlor er die entscheidende Schlacht bei Höchstädt im Spanischen Erbfolgekrieg. König Ludwig I. (1786–1868) war der große Förderer der Künste und der Wissenschaften und Auftraggeber berühmter Architekten. Die Affäre mit der Tänzerin Lola Montez erzwang seine Abdankung. Der überaus populäre König Ludwig II. (1845–1886) ging als „Märchenkönig“ und als Erbauer der Schlösser Neuschwanstein, Herrenchiemsee und Linderhof in die Geschichte ein. Bis heute skandalumwittert ist der Tod des entmachteten und für psychisch krank erklärten „Kini“ im Starnberger See.

- ▶ Vortrag, Freitag, **15.11.2024**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.2

Vortrag mit Bildpräsentation

Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten. Eine digitale Bildpräsentation gewährt vielfältige Einblicke in die z.T. bis heute unzugänglichen Gebäudeteile und erläutert ihre Geschichte.

- ▶ Vortrag, Freitag, **15.11.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1
- ▷ In Ergänzung zu dieser digitalen Bildpräsentation bieten wir die Führung „Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne“ (A005-24/2) am 20.09.2024 an.



„Weil ich den Menschen spüre, den ich suche“

neu

C258-24/2

Erich und Zenzl Mühsam

„Warum ich Welt und Menschheit nicht verfluche? – Weil ich den Menschen spüre, den ich suche!“ Dieser Vers stammt von Erich Mühsam, dem revolutionären Dichter mit dem wilden Haarschopf und dem roten Bart. 1913 fand er in Zenzl Elfinger, einer Gastwirtstochter aus der Hallertau, die Frau, die er gesucht hatte. Zwar hätte der äußere Gegensatz zwischen den Eheleuten kaum größer sein können, doch teilten sie Werte, Überzeugungen und Ziele, für die sie mit aller Leidenschaft eintraten – und für die sie teuer bezahlen mussten.

Rita Steininger stellt in dem Vortrag mit Lesung dieses außergewöhnliche Paar anhand einer von ihr neu verfassten Biografie vor.

- ▶ Lesung, Dienstag, **17.09.2024**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Nach seinem Buch: „Gedichte mit und ohne Schwips“ hat Nöck Burmeister im Deutschen Lyrik Verlag 2024 seinen zweiten Gedichtband „Gedichte mit und ohne Haken“ vorgelegt. Nachfolgend ein Auszug:

Kleingedruckt

*Wo ist der Haken an der Sache?
Er hat sich ziemlich gut verborgen
Und wenn ich ihn nicht finden kann
Verstärkt er meine Sorgen*

*Aber jetzt, nach vielen Stunden
Habe ich ihn wohl gefunden
Er war sehr fies ganz klein gedruckt
Hat aber unschuldig geguckt*

*Ich lernte seine Sprache
Studierte seinen Trick
Und ließ die Finger von der Sache
Und hatte damit Glück*

Hier ein paar Stichworte zu den Themen: „Bruno der Bär“, „Was ist cool?“, „Spinnenphobie“, „Lachtherapie“, „Nebenhöhlen“, „Entschuldigungen“

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend mit Versen zum Schmunzeln und reflektieren.

► Lesung, Mittwoch, **04.09.2024**, 19:00–20:00 Uhr

▷ Leitung: Nöck Burmeister

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Hast Du was zu sagen – dann sing!

Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung sind Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München und Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **01.07.2024**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.





Danzn dad i gern – Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen

D302-24/2
€ 95

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An zehn Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Française ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, Mittwoch, **25.09.2024**, 20:15–21:45 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli, Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, 80333 München, Raum: Saal
- ▷ Jeweils mittwochs.
- ▷ Teilnahmebeitrag pro Zyklus = 10 Abende (ab 25.09.)

Danzn dad i gern – Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz

D303-24/2
€ 95

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figuren-lander zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwiefache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoire. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, Mittwoch, **25.09.2024**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli, Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, 80333 München, Raum: Saal
- ▷ Jeweils mittwochs.
- ▷ Teilnahmebeitrag pro Zyklus = 10 Abende (ab 25.09.)

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

D304-24/2
€ 45

Tanzen macht Spaß! Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen. An drei Abenden erlernen Sie die Grundlagen verschiedener Standard- und lateinamerikanischer Tänze, wie bspw. Walzer, Foxtrott, Tango, Cha-Cha-Cha. Damit wird der nächste Ballabend zum reinen Vergnügen!

- ▶ Kursreihe, Mittwoch, **04.12.2024**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli, Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, 80333 München, Raum: Saal
- ▷ Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 3 Abenden (Beginn 04.12., 11.12., 18.12.)

Small Talk – mühelos ins Gespräch kommen

neu

D310-24/2
€ 60 (€ 55)

Beim Small Talk ist es wie beim Flirt: Dem ersten Satz hängt eine gewisse Bedeutung an und manchmal ist er wie eine unsichtbare Hürde. Eine lockere Konversation zu führen, ist aber lernbar. Die Kunst des leichten Plauderns gelingt vor allem durch clevere Fragen, positive Themen und inspirierende Einstiege. Wie Sie in Zukunft besser ins Gespräch kommen können und ermüdenden Small Talk vermeiden, sind Themen dieses Seminars, denen Sie sich spielerisch, leicht und unterhaltsam widmen.

Inhalte:

- Körperhaltung und einladende Stimme
- Geeignete Gesprächsthemen
- Fragen, die das Interesse wecken
- Lampenfieber überwinden und benutzen
- Small Talk im Bewerbungsgespräch – geht das?

► Workshop, Samstag, **12.10.2024**, 10:00–17:00 Uhr

▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

In diesem Empowerment Prozess lernen sich Frauen besser kennen. Das allein ist schon ein ermächtigender Prozess. Denn durch die Selbstreflexion können Frauen aus der Opferrolle ausbrechen und (wieder) zur Gestalterin des eigenen Weges werden. Wir wechseln vom Autopilot-Modus auf den Fahrersitz und navigieren bewusst durch das Leben.

In weiterer Folge ist der Fokus auf das Erkennen der eigenen Werte gesetzt. Denn Werte üben enorme Kräfte auf uns aus. Eigene Werte leben und kommunizieren, ist ein wichtiger Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Der Prozess wird durch Definieren des eigenen Ziels abgerundet. Die Frauen lernen in weiterer Folge Tools kennen, wie sie dieses individuelle Ziel erreichen können.

Nutzen

- Sie gewinnen an Klarheit über sich selbst
- Sie steigern ihr Selbstwertgefühl – Einzigartigkeit!
- Sie kommunizieren klar ihre Werte
- Sie definieren ein Ziel, das Sie erreichen wollen

Inhalte

- Selbstreflexion
- Selbstwertgefühl stärken – Gestalterin des eigenen Weges sein
- Eigene Werte erkennen und kommunizieren
- Gesundheit & Wohlbefinden
- Netzwerken
- Selbstbewusstsein – die eigene Bühne betreten
- Körpersprache & eine feste Stimme
- Ein Eigenes Ziel definieren

In einer angenehmen und wertschätzenden Atmosphäre bietet Ihnen dieser Workshop die Möglichkeit eigene Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen.

In verschiedenen interaktiven Übungen können Sie für sich Neues und bereits Vorhandenes erfahren und wiederentdecken. Nach Einzel- und Gruppenarbeit erhalten Sie wertschätzendes Feedback. So können Sie ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern.

Zielgruppe

Für Frauen, die ihr eigenes Empowerment stärken wollen. Die interessiert sind und sich mit diesem Thema befassen wollen. Die ihre Werte definieren und eigene Ziele klar kommunizieren wollen.

- ▶ Workshop, Samstag,
14.09.2024,
10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Kerstin Kuner
- ▷ Treffpunkt:
Münchener Aids-Hilfe,
Lindwurmstr. 71
(2. Stock), Raum 2.1



Kennen Sie das? Andere kommen Ihnen in Gesprächen und Verhandlungen zuvor und nehmen Ihnen das Wort? Ärgern Sie sich danach über sich selbst? Fällt Ihnen manchmal auf, dass Sie mit Kolleginnen und Kollegen oder anderen Personen aneinander vorbeireden? Und jede*r ist der Meinung, gut zu kommunizieren. Wie kann das besser gelingen?

Welche Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster stecken dahinter?

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie für sich Strategien entwickeln, um in Gesprächen klarer zu kommunizieren, in Verhandlungen Ihren Standpunkt vertreten und sich aktiv einbringen. Kommunikation heißt, anderen zuhören und etwas von sich mitteilen. So schaffen Sie mehr Klarheit in der zwischenmenschlichen Verständigung. So entsteht ein besserer Informationsaustausch, in vertrauensvollen Gesprächen ergeben sich neue Aspekte, die alle bereichern. Die Fehlerrate wird reduziert und das bestmögliche Kommunikationsklima kann sich weiterentwickeln. Besonders überzeugend und erfolgreich sind Sie immer dann, wenn das Gesagte im Einklang mit Ihren körpersprachlichen Signalen steht und der Auftritt als authentisch empfunden wird. Umso wichtiger ist es, Körpersprache, Stimme und Außenwirkung so zu gestalten, dass das, was Sie vermitteln wollen, beim Gegenüber überzeugend ankommt.

Ihr Nutzen

- Sie lernen die Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung kennen
- Sie erhalten Werkzeuge, die Sie in Ihrem Alltag einsetzen können
- Sie lernen Gespräche selbstsicher zu gestalten und Ihren Standpunkt zu vertreten
- Sie erfahren, wie Sie sich auf Verhandlungen optimal vorbereiten können
- Sie bekommen Feedback auf Ihren nonverbalen Ausdruck
- Sie erhalten Inputs wie Sie souverän auftreten können

Inhalte

- Selbstbild und Fremdbild – eigene Denk- und Kommunikationsverhalten reflektieren
- Einführung in die Kommunikation und Gesprächsführung mit praktischen Übungen
- Kommunikationstechniken: unangenehme Fragen gekonnt parieren, aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Nein-Sagen, Feedback geben
- Strategie zur Gesprächsvorbereitung entwickeln mit praktischen Übungen
- Ein tragfähiges Verhandlungskonzept erstellen, Training in verschiedenen Situationen
- Der erste Eindruck – Einfluss von innerer Haltung auf Auftreten, Stimme und Wirkung
- Durch nonverbale Signale souverän kommunizieren

Zielgruppe

Alle Interessierten, die die Grundlagen der Kommunikation intensivieren wollen. Die ihre eigene Art zu kommunizieren reflektieren möchten und durch einen wertschätzenden Umgang mit anderen ihre Gesprächs- und Verhandlungsführung stärken wollen.

In einer angenehmen Atmosphäre bietet dieser Workshop die Möglichkeit zur Selbstreflexion. Sie erhalten Anregungen und Inputs Ihre Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen. Nach Einzel- und Gruppenarbeiten wird ein wertschätzendes Feedback gegeben.

► Workshop, Samstag, **23.11.2024**, 10:00–17:00 Uhr

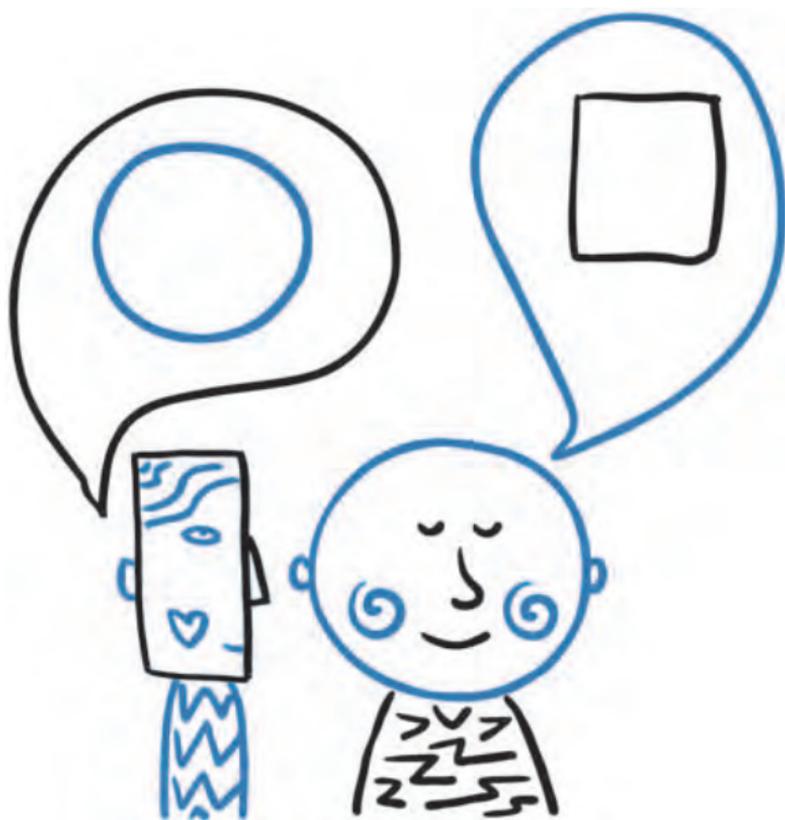
▷ Leitung: Kerstin Kuner

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

Die Kunst des FlirtensD313-24/2
€ 60 (€ 55)

Flirten als positive, gewinnende Form der Kommunikation. Das „Anbandeln“ zwischen den Geschlechtern ist dabei nur eine Form unter vielen. Auch Freundschaften, Nachbarschaften, Bekanntschaften, kollegiale Beziehungen können so angebahnt werden. Mit Gesprächen und Übungen aus Schauspieltraining und Theater verfeinern wir die Kunst des Flirtens: Selbstbewusst und spielerisch auf andere Menschen zugehen. Positive Signale senden und die Signale der Anderen besser verstehen. Sich frei machen von überzogenen Erwartungen und Erfolgsdruck. Das Herz anderer gewinnen.

- ▶ Workshop, Samstag, **26.10.2024**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1





**Der
gewerkschaftliche
Bildungsträger
seit 1974**

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen ...

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

Auf den Spuren von Oskar Maria Graf am Starnberger See

Die Exkursion beginnt beim Heimrath-Hof in Aufhausen, dem Geburtshaus von Oskar Maria Graf's Mutter Therese Heimrath. In Aufkirchen, wo der Schriftsteller zur Schule ging, besuchen wir das Familiengrab der Graf's und das Graf-Denkmal. Über die Lindenallee gelangen wir schließlich nach Berg, wo der Dichter seine Kindheit und Jugend verbrachte, bis er 1911 vor seinem gewalttätigen Bruder nach München floh. An allen Stationen hören Sie Schilderungen aus Graf's berühmtem Werk „Das Leben meiner Mutter“.

- ▶ Exkursion, Sonntag, **15.09.2024**, 10:45–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Aufhausen, Oberlandstr. 23
- ▷ Anmeldeschluss: 12.09.2024
- ▷ Die genaue Uhrzeit des Beginns richtet sich nach dem gültigen Busfahrplan. Weitere Einzelheiten zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

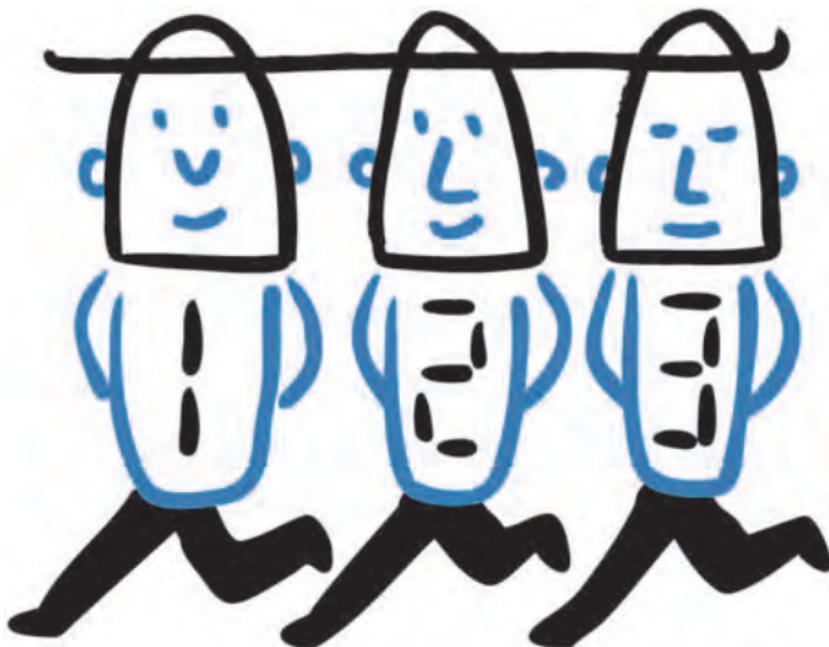
Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtspunkt am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **09.08.2024**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca.30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg

Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmuferes gipfelt neben dem Karlsberg bei Leutstetten mit einem Ausblick zum Starnberger See. Wir nutzen teils verwilderte Trampelpfade entlang dem Würmufer (mit umgestürzten Bäume), teils den Rad-Wanderweg daneben. In Leutstetten Rast im Biergartenrestaurant. Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Fernglas, ggf. Wanderstöcke. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Nur bei trockener Witterung.

- ▶ Exkursion, Dienstag, **09.07.2024**, 8:55–ca. 16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ Bei Bedarf erwerben wir MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2); Weiterfahrt mit S6 nach Gauting, Rückfahrt 15:25 ab Petersbrunn.
Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 05.07.2024



E403-24/2

€ 18

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **22.08.2024**, 8:50–ca. 16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 30
- ▷ um 09:00 Uhr mit RB 65 weiter nach Tutzing. Zustieg um 09:05 Uhr am Bhf Pasing Gleis 4 möglich. Bei Teilnahme an einem MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) oder weitere Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 19.08.2024

E404-24/2

€ 18

Der Isar-Auwald zwischen Unterföhring und Ismaning

Der ortsgeschichtliche Weg bietet Interessantes und Kurioses über Unterföhring, ein Naturlehrpfad Spannendes über Lebensräume von Tieren. Am Unterföhringer See vorbei geht es am Isarufer entlang zu Hypoberg und nach Ismaning. Kurze Wegabschnitte können steil und schlammig sein, daher sind Wanderstöcke unbedingt empfohlen, außerdem festes Schuhwerk und wetterangepaßte Kleidung. Falls vorhanden Fernglas. 10,5 km, Gehzeit 3 Std. Fällt bei Sturm oder Regen aus.

- ▶ Exkursion, Dienstag, **15.10.2024**, 9:00–ca. 15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Unterföhring Nordteil des Glasfoyers
- ▷ Rückfahrt ca. 14:38 Uhr ab Ismaning (Kurzstrecke bis Unterföhring). Information: 0174 / 526 60 05
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 10.10.2024

Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 36 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

► Lesung, Donnerstag, **10.10.2024**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Jürgen Heckel, ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen

▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

▷ Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch.



Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser
(physisches, psychisches) Wohlbefinden?

E411-24/2
€ 13

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z. B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z. B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **24.10.2024**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

**„Wie gehe ich mit Stresssituationen um
und wie schütze ich mich“****neu****E412-24/2
€ 8**

Durch die Veränderungen am Arbeitsplatz, wie Digitalisierung, Globalisierung, Wertewandel, Flexibilisierung usw. und den dadurch entstehenden Leistungsdruck geraten wir immer mehr in Stresssituationen, die auf Dauer gesundheitsschädlich sind. Man hat schlichtweg vermeintlich keine Zeit mehr, sich um sich selbst zu kümmern und „verliert“ sich. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München zeigt sich, dass sich psychosomatische Krankheiten, wie Herzinfarkt, Burn out, Nervenzusammenbrüche, schwere Depressionen bedingt durch Stress in den letzten Jahren vermehrt haben.

Durch verschiedene Faktoren, wie z.B. Existenzängste kommen weitere Stresssituationen im Privatbereich hinzu.

Die Referentin erläutert wie „Stress“ entsteht, den Unterschied zwischen „positiven“ und „negativen“ Stress und zeigt Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie Stress bewältigen, Ressourcen für sich aufbauen, Ihren Stress regulieren und mit Stresssituationen letztendlich „gesünder“ umgehen können. Sie kommen wieder in Ihre Work-Life-Balance und zu einer besseren Lebensqualität.

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierte.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **15.10.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Lösch, zertif. Mediatorin, Mobbing- und Konfliktberaterin, www.mobbing-beratung-muenchen.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht**F500-24/2
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **14.10.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (2. Stock), Raum 2.1

Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld –F501-24/2
€ 3**Rechte und Möglichkeiten für Personen im Rentenalter
oder Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln**

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

- Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
- Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
- Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
- Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
- Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
- Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.09.2024**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F502-24/2

€ 3

Elektronische Patientenakte

Seit drei Jahren gibt es für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte – doch kaum jemand hat oder kennt sie bisher.

- Was ist diese elektronische Patientenakte?
- Wie funktioniert sie?
- Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.10.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Jürgen Kretschmer

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F503-24/2

€ 3

Gut informiert ins Krankenhaus

Wir informieren unter anderem über:

- Das Patientenrechtegesetz
- Die wesentlichen Patientenrechte – Ärztepfllichten mit Schwerpunkt Krankenhaus
- Was ist eine Wahlleistungsvereinbarung?
- Welche Möglichkeiten bietet das „Entlassmanagement“ zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.11.2024**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin

▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14

▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F504-24/2

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der Familie

€ 3

Online-Vortrag

Wir informieren über Rechte für Familien (z. B. Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen) und klären auf über die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Absicherung bei Krankheit.

- Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
- Was ist bei Corona und Quarantäne?
- Das Kinderkrankengeld u. v. m.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **10.10.2024**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

F505-24/2

Zahngesundheit von Babys und Kindern

€ 3

Online-Vortrag

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder.

Wir informieren im Vortrag über:

- Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
- Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
- Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten ...

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **14.11.2024**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Rund um die Krankenversicherung

F506-24/2

€ 3

Online-Vortrag

Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:

- Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen ...
- Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **12.12.2024**, 20:30–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sarah Kurzak
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

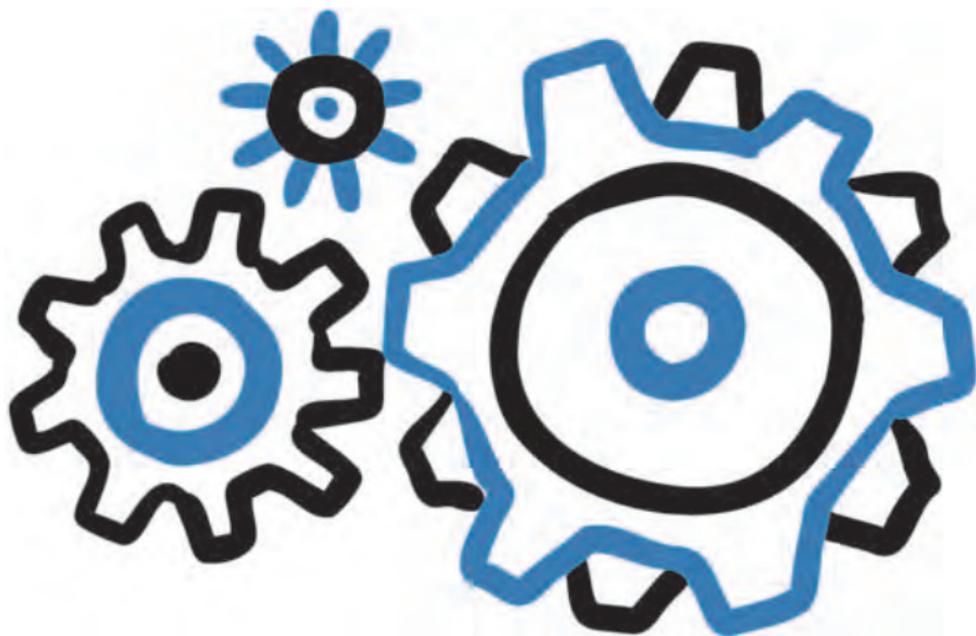
F507-24/2

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!**Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor**

Ob die Rechnung einer unbekanntes Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **09.10.2024**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Christiane Thien
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Technologie- und Innovationsberatung
in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk

(Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München

Tel. 0 89/60 60 00 70

Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A013–A014-24/2, C257-24/2
Beck, Sonja	D310-24/2
Bergmann, Susy	D313-24/2
Bierl, Peter	C211-24/2
Blumenthal, Falko	C201★-24/2
Bose, Sophie	C202-24/2
Prof. Dr. Bühner, Werner	C210a/b/c/d★-24/2
Burmeister, Nöck	D300-24/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B125-24/2
Gaedtke, Paul	A004-24/2, C256-24/2
Heckel, Jürgen	E410-24/2
Hien, Wolfgang	C200★-24/2
Dr. Hof, Tobias	C225a/b/c/d★-24/2
Dr. Hoff, Jan	C241★–C242★-24/2
Holzapfel, Dietmar	B122a/b-24/2
Dr. Hürtgen, Stefanie	C203★-24/2
Kattenbeck, Corinna	A029–A030-24/2, B102-24/2, E401-24/1
Kirchhammer, Irmgard	D301-24/2
Dr. Kissling-Koch, Petra	A023–A025★-24/2
Prof. Dr. Klein, Dieter	A034–A046-24/2
Kretschmer, Jürgen	F502-24/2
Kuner, Kerstin	D311–D312-24/2
Kurzak, Sarah	F504–F506-24/2
Lösch, Siglinde	E412-24/2
Dr. Menke, Annemarie	A015–A017-24/2, B121-24/2

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Oppelt, Martin	C201★-24/2
Dr. Pohl, Karin	A005–A006-24/2
Reuter, Werner	B100–B101-24/2
Scheuerer, Hans	B103–B106-24/2, B126–B129-24/2
Scheuerer, Christina	B130–B132-24/2
Schlumberger-Dogu, Lili	B124-24/2, C248-24/2
Schmauß, Günther	F500-24/2
Schmidt-Thomé, Adelheid	A057–A060-24/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F501- und F503-24/2
Skalli, Susanna	D302–D304-24/2
Dr. Sorge, Silke	A061–A062-24/2, B107–B108-24/2, B133–B135-24/2, E402–E404-24/1
Stein, Stephan	A021-24/2
Steininger, Rita	A007–A012-24/2, C258-24/2, E400-24/2
Dr. Stumberger, Rudolf	C240★-24/2, C249★-24/2
Thien, Christiane	F507-24/2
Utz, Erich	A020★-24/2, D302–D304-24/2
Volland, Eva Maria	A022★-24/2
Dr. Voss, Kaija	A031-24/2–A033-24/1
Dr. Walter, Dirk	A001★-24/2
Weß, Sabine	E411-24/2
Westermayer, Sandra	B120-24/2
Weyerer, Benedikt	A002–A003-24/2
Wilking, Tanja	A018–A019-24/2
Zeidler, Max	A026–A028★24/2
Ziegler, Cornelia	A047–A056-24/2

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>

ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar

oder

■ per eingeleiteter Postkarte (bzw. per Brief)

oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führungshunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München
bei der Nord LB
IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler:innen, Rentner:innen, Schwerbehinderte und Inhaber:innen der Jugendleiter:innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Neumarkter Str. 22
81673 München
anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

